

Gesundheitstage 2026



**MO. 20.04. –
MI. 29.04.**
AB 15:00 UHR
IM PFLEGEKOLLEG
WINTERBERG



Seniorenbeirat
Winterberg
„Mitten im Leben!“

Der Seniorenbeirat lädt in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital Winterberg zu den diesjährigen Gesundheitstagen herzlich ein.
Bericht, weitere Informationen und Termine auf Seite 3.

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN!



KUR- APOTHEKE

APOTHEKERIN IRIS KEWEKORDES e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 9295050 Tel. (02981) **929500**
www.kur-apotheke-winterberg.de

„Schwitzen im Ei“

Lange Saunanacht im OVERSUM

**Termin: Freitag, 17.04.2026,
in der Zeit von 19:30 bis 23:30 Uhr**




- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

20 Euro
pro Person (inkl. Handtücher)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Heizungstausch nicht aufschieben

Wann wird die kommunale Wärmeplanung umgesetzt?

Bundesweit machen sich derzeit viele Städte und Gemeinden dazu Gedanken, wie die zukünftige Wärmeversorgung vor Ort klimafreundlich gestaltet werden kann. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, fossile Energieträger schrittweise zu ersetzen und abzuschätzen, wo dazu Fernwärme- und/oder Wasserstoffnetze entstehen sollten. Dieser Prozess kann sehr langwierig sein: Bis konkrete Projekte umgesetzt sind, können Jahre bis Jahrzehnte vergehen. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer stellen sich die Frage, ob sie mit dem Heizungstausch lieber warten sollen. Aus Expertensicht ist das nicht nötig - im Gegenteil. Denn auch wenn ein Wärmenetz geplant ist, besteht keine Verpflichtung, mit dem Heizungstausch zu warten. Und: Wer sein Haus bereits mit einer klimafreundlichen Heizungsanlage ausgestattet hat, erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und profitiert von Planungssicherheit. Das gilt u.a. für moderne Pelletheizungen: Sie sind gesetzlich als klimafreundlich anerkannt, werden gefördert und lassen sich



Montage des Pelletkessels. Foto: depi

nahtlos in bestehende Heizsysteme integrieren. Wer beispielsweise eine alte Öl- oder Gasheizung im selbstgenutzten Wohneigentum ersetzt, kann staatliche Zuschüsse von bis zu 70 Prozent der Investitionskosten erhalten - zusätzlich gibt es einen Bonus für besonders saubere Technik. „Die kommunalen Wärmepläne sind eine wichtige Orientierung - nicht mehr und nicht weniger. Sie ersetzen nicht die individuelle

Entscheidung“, sagt Martin Bentele vom Deutschen Pelletinstitut (DEPI). „Wer heute in eine moderne Pelletheizung investiert, handelt bereits heute und nutzt die aktuellen Fördermittel. Und falls irgendwann ein Wärmenetz kommt, wird niemand zur Demontage seines klimaschonenden Pelletsystems gezwungen.“ Erneuerbare Heizsysteme, die nach den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes eingebaut

wurden, genießen Bestandsschutz. Das bedeutet: Auch wenn in einigen Jahren ein Fernwärmeanschluss möglich wäre, kann die eigene Pelletheizung weiter betrieben werden. Wer also nicht warten möchte, sondern jetzt handelt, trifft eine nachhaltige und wirtschaftlich gut kalkulierbare Entscheidung.

Quelle:
Deutsches Pelletinstitut GmbH

ZUKUNFTSSICHERE

WÄRMEPUMPEN


SICHERN SIE SICH NOCH

DIE HÖCHSTE FÖRDERUNG

ALLER ZEITEN !

KfW-Finanzierung z.B.: Laufzeit 10 Jahre ▪ eff. Jahreszins 0,67%

▪ Kreditantrag über Ihre Hausbank ▪ erforderliche Projektbeschreibung durch uns!

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG 
WIR BERATEN SIE GERNE!


SanTHERM
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG



BIS ZU
70%
FÖRDERUNG

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN: WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !

59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

* über Ihre Hausbank, erforderliche Projektbeschreibung durch uns.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



Rathaus-winterberg.de / Menü:
Seniorenbeirat-Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

Einladung zu den Winterberger Gesundheitstagen 2026

Ein herzliches Willkommen allen Seniorinnen und Senioren!

Je älter wir werden, desto wichtiger wird die Gesundheit. Sie ist für die meisten von uns das kostbarste Gut das wir haben, der größte Wunsch zum Geburtstag oder zum neuen Jahr.

Der Seniorenbeirat möchte Sie in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital Winterberg zu den diesjährigen Gesundheitstagen von **Montag, 20. April, bis Mittwoch, 29. April, jeweils ab 15:00 Uhr** herzlich einladen. Das Ziel: **Lasen Sie sich motivieren, gesünder und aktiver älter zu werden!**

Auch dieses Mal konnten wir ausgezeichnete Experten für unsere Nachmittagsveranstaltungen gewinnen. Sie werden Ihnen wertvolle Informationen vermitteln, Ratschläge geben und Fragen beantworten: Bin ich deprimiert oder schon depressiv? Warum ist es so gut, dass wir in unserem

Krankenhaus eine neurogeriatrische Fachabteilung haben? Kann man sich vor Krebserkrankungen schützen? Warum wird die Blase im Laufe des Lebens immer ungeduldiger?

Und die Mitmach-Aktion: Was kann ich für meinen Rücken tun? Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Walter Hoffmann, 1. Vorsitzender Norbert Möllers, Arbeitskreis „Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität“

Grußwort vom Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in diesem Jahr laden die Gesundheitstage in Winterberg wieder dazu ein, sich mit wichtigen Fragen rund um Gesundheit, Vorsorge und Lebensqualität im Alter auseinanderzusetzen.

Unter dem Motto „Alt werden - gesund und aktiv“ greift der Seniorenbeirat unserer Stadt gemeinsam mit dem St. Franziskus

Krankenhaus Winterberg aktuelle und zugleich lebensnahe Themen auf. Das Programm zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und wichtig Fragen der Gesundheit im Alter sind - von seelischem Wohlbefinden über medizinische Prävention bis hin zu Bewegung und Aktivität im Alltag.

Die Gesundheitstage stehen für Information, Austausch und Ermütigung. Sie bieten Orientierung, schaffen Bewusstsein und machen Mut, sich frühzeitig und offen mit der eigenen Gesundheit zu beschäftigen. Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft sind solche Angebote von besonderer Bedeutung.

Mein besonderer Dank gilt unserem Seniorenbeirat, der diese Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr wieder mit großem Engagement organisiert.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern informative

Nachmittage, gute Gespräche und viele Impulse für ein gesundes und aktives Leben.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Beckmann Bürgermeister

1. Vortrag: Depressive Störungen im Alter

Im höheren Alter gehören Depressionen zu den häufigsten Erkrankungen. Gekennzeichnet ist dieses Krankheitsbild durch Traurigkeit, Interessenslosigkeit sowie durch Schuldgefühle, geringes Selbstwertgefühl, Müdigkeit und Konzentrationsstörungen. Der Vortrag informiert über das Vorkommen, die Verteilung und die Ursachen dieses Krankheitsbildes

Referent: Dr. med. Meinolf Hanxleden · Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde · Klinische Geriatrie

Termin: Montag, 20. April, ab 15:00 Uhr im Pflegekolleg Winterberg

Senioren-Kino: Horst Schlämmer sucht das Glück

Das **Filmtheater und der Seniorenbeirat** in Winterberg laden ein zu **zwei** Filmnachmittagen **am Dienstag, 12.04. und Donnerstag, 14.04., jeweils ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.** **Um eine verbindliche Reservierung wird gebeten unter der Rufnummer: 02981 7385, während der Öffnungszeiten im Kino.**

Danach wird die Komödie gezeigt „Horst Schlämmer sucht das Glück“

Zum Inhalt:

Als stellvertretender Chefredakteur der kleinen Lokalgazette „Grevenbroicher Tageblatt“ kennt sich Horst Schlämmer (Hape Kerkeling) mit einer Sache gut aus: miesen Nachrichten. Und wie kann einem der Blick in die Nachrichten angesichts der Weltlage und der direkt vor der eigenen



©

Haustür auch nicht die Stimmung in den Keller rauschen? Wie soll man aus diesem Loch wieder rauskommen, vielleicht sogar wieder glücklich werden?

Diese nicht unbedingt kleine

Frage stellt sich schließlich auch Horst Schlämmer. Und er ist gewillt, Antworten zu finden. Also macht er sich auf auf eine Reise quer durch Deutschland - von Süd bis Nord, per Auto, Schiff und auch

gezwungenermaßen mit dem leidigen Schienenersatzverkehr. Nicht immer scheint es so, als ob seine Mission wirklich gut enden könnte. Aber Schlämmer lässt nicht locker...

Informeller Austausch der Seniorenbeiräte von Städten und Gemeinden im Hochsauerlandkreis

Gemeinsames Treffen der Seniorenbeiräte im Kreishaus Meschede



Foto privat: Lk. im Bild die Vertreter von Winterberg Walter Hoffmann und Norbert Möllers

Turnusgemäß trafen sich am 17.03.2026 wieder die Vertreter der Seniorenbeiräte von Arnsberg, Brilon, Meschede, Sundern und Winterberg im Kreishaus in Meschede zu einem informellen Austausch über ihre jeweiligen Aktivitäten. Weiterhin hielt Frau Benitha Beckmann von der Fachstelle „Zukunft Alter“ der Stadt Arnsberg einen Impulsvortrag zum Thema „Einsamkeit“.

Demnach sind wohl durch wissenschaftliche Studien belegt, das 8,3% der über 50-jährigen unter Einsamkeit leiden. Da Einsamkeit

auch zu Depressionen und somit auch zu starken gesundheitlichen Schäden führen kann, gilt es der Einsamkeit durch soziale, politische und wirtschaftliche Teilhabe zu begegnen. Dazu bedarf es jedoch einer ganzheitlichen systematischen Umsetzung, wie z.B. präventive Hausbesuche, Förderung des lebenslangen Lernens durch gruppendynamische Aktivitäten und regelmäßigen Zusammenkünften mit Gleichgesinnten um das Gefühl des „Abgehängt sein“ zu bekämpfen und den Anschluss am gesellschaftlichen Le-

ben wiederzufinden.

Bei der anschließenden Vorstellung der Aktivitäten der Seniorenbeiräte wurde deutlich, welchen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag diese Gremien in diesem Kontext leisten. Das mannigfache Angebot geht von Karneval der Generationen, Seniorenkino, Rolator Training, Vorträge zu Onlin banking sowie Informationen zu Erben und Vererben, Regelung des digitalen Nachlasses, Fachvorträgen von Ärzten zu Krankheiten und Gesundheitsvorsorge, Spielertreff, Seniorensprechstun-

de, Plauderbank, Marktfrühstück, Bustouren nach dem Motto: „Gemeinsam statt Einsam“ und Events wie „Gemeinsam erleben - Gemeinsam genießen bis hin zu individuellen persönlichen Beratungen in schwierigen Lebensphasen.

Das Treffen war aus Sicht aller Beteiligten sehr erbaulich und soll im halbjährlichen Turnus fortgesetzt werden. Zur nächsten Gesprächsrunde soll dazu dann auch der neu gewählte Landrat des Hochsauerlandkreises, Thomas Grosche eingeladen werden.

Glückwünsche zur Geburt

02.02.2026 - Luca Klaus
Eltern: Lydia Wingenbach und Daniel Wingenbach
Silbach

08.02.2025 - Samuel
Eltern: Judith Hamsch und Tobias Hamsch
Hildfeld

Nächstes Mitteilungsblatt am 17.04.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 17.04.2026. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die

Stadt Winterberg gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der **08.04.2026**, 10.00 Uhr.

Spende für die Kinderfeuerwehr des Löschzugs 3



© Löschzug Winterberg

Silbach. Große Freude bei der Kinderfeuerwehr des Löschzugs 3: Der Förderverein Löschgruppe Silbach e.V. hat gemeinsam mit der Löschgruppe Silbach einen Spendscheck über 1.000 Euro übergeben. Die Kinderfeuerwehr setzt sich aus den Ortschaften Siedlinghausen, Silbach und Altenfeld zusammen. Die Spende ist das Ergebnis eines gemeinsamen Spendenaufrufs zur Restauration der über 100 Jahre alten Standarte der Löschgruppe Silbach sowie

zur Unterstützung der Kinderfeuerwehr. Zahlreiche Privatpersonen, Firmen und Vereine beteiligten sich daran. Dank der großen Spendenbereitschaft konnte die Standarte vollständig finanziert werden. Zudem kam der Betrag von 1.000 Euro zusammen, der nun dem Feuerwehrynachwuchs zugutekommt. Der Förderverein und die Löschgruppe Silbach bedanken sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die wertvolle Unterstützung.

Wir gratulieren zur Vollendung des

- 83. Lebensjahres am 5.4.26, Herrn Helmut Döbbeler, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 39
- 85. Lebensjahres am 6.4.26, Herrn Reinhold Trilling, Winterberg Neuastenberg, Neuastenberger Straße 23
- 96. Lebensjahres am 7.4.26, Frau Maria Donner, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 39
- 86. Lebensjahres am 7.4.26, Frau Margarete Mause, Winterberg-Neuastenberg, Zur Postwiese 3
- 86. Lebensjahres am 9.4.26, Frau Christel Sonntag, Winterberg, Feldstraße 3
- 89. Lebensjahres am 15.4.26, Frau Anna Müller, Winterberg, Am Waltenberg 49

Seniorenbeirat Winterberg *mitten im Leben!*

Mo.13.04 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

REPAIR CAFÉ

Kurparkstuben Korn (Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ✓

Geld sparen, Abfall vermeiden, Umwelt schonen







Darum geht's

Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte. Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird nicht repariert.

Weitere Info's

Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Bürgermeistersprechstunde der Stadt Winterberg

Am 07.04.2026 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr findet die Bürgermeistersprechstunde statt. Eine Anmeldung ist telefonisch bei

Andrea Brieden unter 02981-800114 oder per E-Mail an a.brieden@winterberg.de möglich.

Kindersprechstunde der Stadt Winterberg

Am 07.04.2026 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr findet die nächste Kindersprechstunde mit Bürgermeister Michael Beckmann statt. Die Kinder können ihre

Ideen, Wünsche, Fragen und Probleme direkt mit unserem Bürgermeister besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Waldis große Ostereiersuche: Rätselspaß auf Wanderwegen in der Ferienregion Winterberg und Hallenberg

Vom 28. März bis 12. April können Kinder auf drei kinderfreundlichen Routen ein Lösungswort knacken und attraktive Preise gewinnen

Winterberg. Die Osterferien in Winterberg und Hallenberg werden zum Outdoor-Abenteuer für die ganze Familie: Vom 28. März bis 12. April 2026 lädt die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) zur großen Ostereiersuche ein. Auf drei kinderfreundlichen Wanderwegen sind insgesamt 15 Eier versteckt, die jeweils zusammen ein spannendes Rätsel ergeben. Wer das Lösungswort knackt, kann attraktive Preise gewinnen - von Winterberg-Liegestühlen über „Was ist Was“-Bücher Sauerland bis zu Waldtraut-Kuscheltieren.

Drei Wege, 15 Eier, eines der Lösungswörter

Die Ostereiersuche findet gleichzeitig auf drei ausgewählten Strecken statt: dem Schmantelrundweg in Winterberg, dem Unteren Schweimeckeweg in Hildfeld und dem Naturweg Nuhewiesen in Hallenberg. Auf jeder Route sind fünf bunte Eier versteckt. An jedem Ei ist eine Schablone befestigt, die Kinder auf „Waldis geheimes Code-Blatt“ legen müssen. Das Code-Blatt können Familien vorab über die Aktionsseite ausdrucken. Ei für Ei erscheint so ein Buchstabe - am Ende entsteht das gesuchte Lösungswort. „Wir möchten Familien dazu einladen, die Natur rund um Winterberg spielerisch zu entdecken“, sagt Michaela Grötecke, Tourismusförderin der WTW. „Waldis Ostereiersuche



Die Osterferien in Winterberg und Hallenberg werden zum Outdoor-Abenteuer für die ganze Familie: Vom 28. März bis 12. April 2026 lädt die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) zur großen Ostereiersuche ein. (c) WTW

verbindet Bewegung an der frischen Luft mit Rätselspaß - und bietet gleichzeitig die Chance auf tolle Gewinne.“

Lösungswort online einreichen und gewinnen

Das ermittelte Lösungswort kann bis zum 12. April über die Website hochgeladen werden:

www.winterberg.de/osterei! Unter allen richtigen Einsendungen verlost die WTW Winterberg-Liegestühle, „Was ist Was“-Bücher Sauerland, Winterberg Monopoly,

Winterberg Memory sowie Waldtraut-Kuscheltiere.

Abwechslungsreiches Ferienprogramm für die ganze Familie

Ergänzend zur Ostereiersuche bietet Winterberg während der Osterferien ein vielfältiges Programm für Kinder und Familien: Bei der Klimaerlebniswanderung mit Baumpflanzung können Nachwuchs-Naturschützer aktiv werden, die Abenteuerwanderung mit Stockbrotzauber verspricht rustikalen Genuss am Lagerfeuer.

Wer die Geschichte Winterbergs entdecken möchte, nimmt an einer Nachtwächterführung für Familien teil. Tierliebhaber kommen beim Alpaka-Schnuppertag auf ihre Kosten, und beim Meet & Greet mit Maskottchen Waldi am Marktplatz gibt's die Möglichkeit für Erinnerungsfotos. Informationen zu allen Angeboten sowie die Buchungsmöglichkeit finden Interessierte unter www.winterberg.de/ferienprogramm.

Öffentliche Niederschrift

über die 4. Sitzung (XI. Wahlperiode) - des Bau- und Planungsausschusses am 25.02.2026

Sitzungsort: Rathaus, Ratsaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 19:37 Uhr

Anwesend sind:

STNTeilnehmendAls

1	Ausschussvorsitzender	Deimel, Sven Lucas
2	Ausschussmitglied	Biene, Sandra
3	Ausschussmitglied	Hampel, Jörg
4	Ausschussmitglied	Kelm, Fritz
5	Ausschussmitglied	Klose, Jennifer
6	Ausschussmitglied	Krevet, Matthias
7	Ausschussmitglied	Kruse, Andre
8	Ausschussmitglied	Müller, David
9	Ausschussmitglied	Reuter, Joachim
10	Ausschussmitglied	Wieggers, Markus
11	Stellv. Ausschussmitglied	Borgmann, Lothar
12	Stellv. Ausschussmitglied	Kultus, Bernd
13	Stellv. Ausschussmitglied	Noll, Heike
14	Sachkundiger Bürger	Geilen, Diethelm
15	Sachkundiger Bürger	Schmidt, Thomas
16	Sachkundiger Bürger	Selbach, Stefan
17	Sachkundiger Bürger	Welschhoff, Mike

Von der Verwaltung:

Bürgermeister	Michael Beckmann
Stadtverwaltungsrat	Bastian Östreich
Verwaltungsfachwirtin	Rabea Kappen
Klimamanagerin	Kim Peis
Sachgebietseiter ZGM	Hendrik Leineweber
Stadtamtsrat	Ralf Lefarth (Schriftführer)

Sonstige Anwesende:

Herr Broekmans, Herr Porten	DSK Stadtentwicklung (zu TOP 2)
Frau Padberg, Frau Weiner	Kommunal-Agentur NRW (zu TOP 3)

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied	Birkenhauer-Becker, Christoph
Ausschussmitglied	Wilhelm, Sebastian
Sachkundiger Bürger	von Scheven, Andy

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt zunächst die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung einvernehmlich fest.

Punkt 2:

Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Winterberg 023/2026

Herr Broekmans und Herr Porten von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungs GmbH (DSK Stadtentwicklung) stellen dem Ausschuss die Ergebnisse der von dort erarbeiteten Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Winterberg vor.

Herr Broekmans geht dabei eingangs zunächst auf das am 24.03.2026 veröffentlichte Eckpunktepapier der Bundesregierung zu einem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz an, dass das Gebäudeenergiegesetz ersetzen soll und merkt an, dass sich aus seiner Sicht hieraus noch viele Fragestellungen ergeben, die voraussichtlich erst mit der Vorlage des konkreten Gesetzesentwurfes geklärt werden können. Im Übrigen betont er, dass das vorgesehene neue Gebäudeenergiegesetz aus seiner Sicht voraussichtlich keine Auswirkungen auf die erstellte Wärmeplanung für die Stadt Winterberg haben werde.

Herr Broekmans erläutert anschließend noch einmal Aufgabe, Ziel und Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung, bevor dann Herr Porten die derzeitigen Ergebnisse der Untersuchungen vorstellt. Herr Porten geht dabei auf den errechneten Endenergiebedarf im Wärmesektor in der Stadt Winterberg und erläutert die bestehenden Potenziale zur Deckung dieses Bedarfes. Auf dieser Grundlage sei das Büro zu dem Ergebnis gekommen, dass in der Kernstadt und im Stadtteil Siedlinghausen Potenziale für ein Wärmenetz bestehen. In den übrigen Teilen des Stadtgebietes seien diese Potenziale dagegen nicht vorhanden, so dass in diesen Bereichen auch zukünftig der Energiebedarf dezentral gedeckt werden müsse. Das bedeute, jeder Haushalt müsse für sich nach der individuell passenden Lösung suchen müsse.

Für die Kernstadt und den Stadtteil Siedlinghausen empfehle das Büro dagegen weitere Untersuchungen (Integriertes Quartierskonzept nach KfW 432, Machbarkeitsstudie als Bestandteil), um die Realisierungsfähigkeit eines Wärmenetzes in diesen beiden Bereichen abschließend zu prüfen.

Die Präsentation der DSK Stadtentwicklung zu den Ergebnissen der Kommunalen Wärmeplanung ist als Anlage 1 zu diesem Protokoll beigefügt.

In den anschließenden Beratungen werden insbesondere folgende Themen angesprochen:

- weitere Vorgehensweise in den Bereichen, in denen ein Wärmenetz wirtschaftlich nicht umsetzbar ist (Haushalte selbstverantwortlich),
- Vorteile eines Wärmenetzes gegenüber einer Einzellösung,
- erst die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien werden Aufschluss darüber geben, ob eine zentrale Lösung für die Kernstadt und/oder Siedlinghausen überhaupt möglich ist,
- Lebensdauer der vorhandenen Heizungsanlagen wurde bei der Planung berücksichtigt, zeitversetzter Anschluss von Haushalten an ein Wärmenetz ist möglich,
- Wärmequelle (Anlagengröße, Standort),
- mögliche Betreiber eines Wärmenetzes,
- Kosten eines Wärmenetzes gegenüber Einzellösungen,
- Wärmeverluste innerhalb eines Wärmenetzes.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss mehrheitlich nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss:

1. Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Winterberg beschließt die Ergebnisse des Abschlussberichts zur kommunalen Wärmeplanung. Die Ergebnisse werden dem LANUK übermittelt, sodass die Stadt ihrer gesetzlichen Pflicht gemäß dem Wärmeplanungsgesetz nachkommt.
2. Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, für die Potenzialgebiete Kernstadt und Siedlinghausen zwei Machbarkeitsstudien erstellen zu lassen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen und die freihändige Vergabe zur Beauftragung eines Unternehmens durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

Sven Lucas Deimel
Ausschussvorsitzender

Ralf Lefarth
Schriftführer

Öffentliche Niederschrift

über die 2. Sitzung (XI. Wahlperiode) - des Haupt- und Finanzausschusses am 10.03.2026

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 18:20 Uhr

Anwesend sind:

1	Ausschussvorsitzender	Beckmann, Michael
2	Stellv. Ausschussmitglied	Biene, Sandra
3	Ausschussmitglied	Bundkirchen, Timo
4	Ausschussmitglied	Burmann, Jörg
5	Ausschussmitglied	Geltz, Mathias
6	Stellv. Ausschussmitglied	Kelm, Fritz
7	Stellv. Ausschussmitglied	Noll, Heike
8	Ausschussmitglied	Schmidt, Christian
9	Ausschussmitglied	Schnurbusch, Heike
10	Ausschussmitglied	Schulte, Rüdiger
11	Ausschussmitglied	Selbach, Erik
12	Ausschussmitglied	Spanke, Christian
13	Ausschussmitglied	Stoetzel, Christoph
14	Ausschussmitglied	Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsrat	Bastian Östreich
Stadtoberinspektor	Jan Benjamin Kermas
Verwaltungsfachwartin	Rabea Kappen
Schriftführerin	Alina Görgens

Sonstige Anwesende:

Beratendes Mitglied	Wiegiers, Markus
---------------------	------------------

Entschuldigt sind:

Ausschussmitglied	Löffler, Michael
-------------------	------------------

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Michael Beckmann begrüßt alle Anwesenden und informiert kurz, dass die Fraktionsvorsitzenden vor der Sitzung zum Thema „Skigebiet Homberg“ informiert wurden.

Die Details werden an die Fraktionen weitergegeben.

Weiterhin stellt Bürgermeister Michael Beckmann fest, dass zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, gemäß der Geschäftsordnung, frist- und formgerecht geladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig sei. Hierzu wurden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW

Kein Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses zeigt seine Befangenheit zu den Tagespunkten an.

Punkt 3:

Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss 016/2026

Bürgermeister Michael Beckmann erklärt, dass die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden nachgeholt wird. Er führt aus, dass für die letzten Wahlperioden der Fraktionsvorsitzende der stärksten Fraktion gewählt wurde. Aus diesem Grund schlägt er den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Timo Bundkirchen, vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Bürgermeister Michael Beckmann gibt den Vorschlag an das Gremium weiter und fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht sei. Er stellt fest, dass dies nicht der Fall ist und lässt über den Vorschlag abstimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Timo Bundkirchen zum stellv. Ausschussvorsitzenden.

Punkt 4:

Vorberatung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung 2027-2029 sowie aller Anlagen
Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Punkte für eine Vorberatung zum Haushalt 2026 vorgetragen.

Fachbereichsleiter Bastian Östreich berichtet sodann im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes über die aktuelle juristische Situation zur Grundsteuerreform. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hatte vor einigen Wochen die Satzungen von drei Kommunen für nichtig erklärt. Für die Stadt Winterberg teilt er mit, dass die Steuerbescheide verschickt wurden und man 7 Widersprüche erhalten habe. Dabei gehe es in einem Widerspruch um den Einheitswert, der jedoch durch das Finanzamt festgelegt wurde, und sechs betreffen die differenzierten Grundsteuerhebesätze.

Weiterhin informiert Fachbereichsleiter Bastian Östreich über ein aktuelles Urteil des Verwaltungsgericht Düsseldorf zu einer Klage gegen die Stadt Hilden. Das Verwaltungsgericht habe zwar den entsprechenden Grundsteuerbescheid des klagenden Eigentümers aufgehoben, die Begründung der Entscheidung unterscheide sich allerdings deutlich von der des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen. Das Urteil entfalte nur zwischen den Beteiligten des Rechtsstreits unmittelbare Wirkung. Mit dem Urteil sei allen der zwischen den Beteiligten in Streit stehende Grundsteuerbescheid und nicht die Satzung der Stadt Hilden aufgehoben worden.

Insoweit halte man gegenwärtig auch weiterhin an der Differenzierung für das Jahr 2026, werde aber das weitere Verfahren, auch mit Blick auf das kommende Jahr 2027, beobachten.

Punkt 5:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 5.1:

Mitteilung 1

Bürgermeister Michael Beckmann informiert, dass die Afrikanische Schweinepest nach einem Fund in Bad Berleburg zu einer angepassten Allgemeinverfügung des Hochsauerlandkreises geführt hat, wodurch Teile von Winterberg wie Langewiese, Neuastenberg und Züschen in die Sperrzone 2 fallen. Diese wird für 12 Monate bestehen bleiben und Verhaltensregeln für Jäger & Waldnutzer seien strikt einzuhalten.

Nach einem Gespräch mit dem Hochsauerlandkreis sei festzuhalten, dass Osterfeuer am Wegesrand (zumindest zum jetzigen Zeitpunkt) stattfinden könnten. Eine vorherige Anmeldung von sämtlichen Veranstaltungen beim Veterinäramt sei allerdings zwingend von Nöten. Der Hochsauerlandkreis werde eine Entscheidung zum jeweiligen Antrag in Abhängigkeit der dann vorliegenden Umstände treffen, und dies voraussichtlich verhältnismäßig kurz vor der Veranstaltung.

Inwieweit durch den zuletzt bekannten Fund in Schmallenberg-Latrop eine weitere Modifizierung der v. g. Allgemeinverfügung erfolge, werde zurzeit geprüft. Ein Ergebnis erwarte man in etwa zwei bis vier Wochen.

Michael Beckmann

Ausschussvorsitzender

Alina Görgens
Schriftführerin

Historischer Rekord beim Preisschießen am 20. März 2026

Johannes Schneider erzielt mit 99 Ringen Bestmarke - starke Beteiligung und spannende Wettkämpfe in allen Klassen



Siegerinnen und Sieger beim Preisschießen 2026
Bildrecht: Verein

Das Preisschießen der Schützenbruderschaft am 20. März 2026 wird den Teilnehmern und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Neben einer hervorragenden Beteiligung sorgte vor allem eine herausragende sportliche Einzelleistung für großes Staunen.

In der Herrenwertung setzte Johannes Schneider ein deutliches Ausrufezeichen: Mit überragenden 99 Ringen sicherte er sich nicht nur den ersten Platz, sondern

erzielte zugleich das beste Ergebnis, das jemals in der Geschichte des Preisschießens der Bruderschaft erreicht wurde. Auf den weiteren Plätzen folgten Martin Brings mit 97 Ringen und Frederik Schmidt mit 96 Ringen.

Auch in der Damenwertung wurden starke Leistungen gezeigt. Tanja Meister setzte sich mit 90 Ringen an die Spitze und wurde als beste Schützin ausgezeichnet. Den zweiten und dritten Platz

Kino & Stricken
Ein fast perfekter Antrag
Dienstag, 21.04.2026, 17.00 Uhr

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnstraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de

belegten Sarah Brunner und Sophie Belke mit jeweils 87 Ringen. In den Mannschaftswertungen wurde ebenfalls verbissen, aber stets fair um jeden Ring gekämpft. In der Kategorie „Stammtische & Firmen“ triumphierte Brandenburg's Hasenstall mit 367 Ringen vor den Partysanen (353 Ringen) und den Schocckern (350 Ringen).

Bei den Vereinen hatte der Schützenvorstand mit 375 Ringen die Nase vorn, gefolgt von

der Feuerwehr (369 Ringen) und den Schützen Helmeringhausen (328 Ringen).

Den Zuggpokal sicherte sich das Junkerdorf mit 380 Ringen vor dem Unterdorf (361 Ringen) und dem Oberdorf (347 Ringen).

Dank der hervorragenden Organisation und der großartigen Stimmung war das Preisschießen 2026 nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein rundum gelungener Abend.

Nachwuchstalente begeistern bei Winterolympiade im Talentschuppen Hochsauerland

Winterberg. Strahlende Gesichter, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge Action: Bei der diesjährigen Winterolympiade im Talentschuppen gingen insgesamt 40 Kinder an den Start und stellten ihr Können in verschiedenen Wintersportdisziplinen unter Beweis.

Auf dem Programm standen gleich drei anspruchsvolle Wettbewerbe: Skisprung, Ski Alpin und Rodeln. Dabei konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur ihr sportliches Talent zeigen, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders der Skisprung sorgte für große Begeisterung bei Zuschauern und Kindern gleichermaßen, da hier Mut und Technik gefragt waren.

Auch beim Ski Alpin ging es rasant zur Sache. In einem abwechslungsreichen Parcours mit Bodenwellen und einer Steilkurve mussten die



© Talentschuppen Hochsauerland

Kinder ihr Geschick und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Beim Rodeln hingegen stand neben der Geschwindigkeit vor allem die Kontrolle im Vordergrund - eine Herausforderung, die von vielen Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde. Die Organisatoren zeigten sich äußerst zufrieden mit dem



Verlauf der Veranstaltung. „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude und Engagement die Kinder dabei sind“, hieß es aus dem Team des Talentschuppens. Ziel der Winterolympiade sei es, junge Menschen für den Wintersport zu begeistern und mögliche Talente frühzeitig zu fördern. Im Rahmen der Winter-

spiele erfolgte die Übergabe der Startnummernleibchen. Diese konnten mit der Hilfe folgender Sponsoren angeschafft werden: Lions Club Winterberg, Sparkasse Mitten im Sauerland, dem Spitzensport und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg. Am Ende des Tages gab es für alle Teilnehmenden eine Urkunde, Pokale oder Medaillen. Doch im Mittelpunkt stand vor allem eines: der Spaß an Bewegung und der gemeinsame sportliche Erfolg. Ein großes Dankeschön geht an das Team des Ruhrquellenliftes, denn ohne Lift und Schnee kann keine Winterolympiade stattfinden. Vielen Dank. Die Winterolympiade im Talentschuppen hat damit einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für den Nachwuchs sind - und dass in der Region noch viele kleine Wintersportstars heranwachsen.

Mitgliederversammlung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Züschen

Der Vorstand der St. Hubertus Schützenbruderschaft Züschen 1876 e.V. lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Freitag, den 17.04.2026 um 19.00 Uhr in die Schützenhalle Züschen ein.

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 17.04.2026 um 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder

3. Verlesen und genehmigen der Tagesordnung
4. Verlesen und genehmigen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2025
5. Kassen- und Geschäftsbericht
6. Kassenprüferbericht

7. Marschordnung für Umzüge
8. Jubiläumsschützenfest 2026
9. Vorstandsbericht
10. Wahlen
11. Verschiedenes
12. Neuaufnahmen

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V

Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V. lädt für Freitag den 24.04.2026 um 19:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Josefshaus ein. Neben dem Jahresrückblick 2025 werden Wahlen zum Vorstand durchgeführt

sowie geplante und laufende Aktivitäten für 2026 vorgestellt werden. Die Dorfgemeinschaft freut sich über eine rege Teilnahme der örtlichen Vereine und aller weiteren Mitglieder.

Zukunft mitgestalten!

Spielmannszug Grönebach: Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung teilte der musikalische Leiter Gerd Thiele mit, dass er nach jahrzehntelanger Tätigkeit als musikalischer Leiter und Tambourmajor, zeitweise zusätzlich als 1. Vorsitzender, sich aus den Führungspositionen des Spielmannszuges zurückziehen will. Mit dem Kirchenkonzert am 28.11.2027 in Grönebach will er das Amt des Musikalischen Leiters weiterreichen. Als Flötist will er im Spielmannszug dann weiterhin aktiv sein. Die 1. Vorsitzende Mareike Padberg dankte Gerd für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz. Damit der Verein auch in Zukunft musikalisch gut aufgestellt ist, findet am Freitag, den 17. April um 19:00 Uhr im Freizeithaus Saure Wiese ein „Brainstorming“ statt. Dort soll der Grundstein gelegt werden, wie zukünftig die vielfältigen Aufgaben der musikalischen Leitung organisiert werden können. Die Aufgaben der musikalischen Leitung werden zukünftig wahrscheinlich in einem „Team“ organisiert. Hier sind die Ideen und der Einsatz aller aktiven Musikerinnen und Musiker gefragt. Schon jetzt sollte sich jedes Mitglied überlegen, wie er sich mehr in den Verein zukünftig einbringen kann. Im Frühjahr soll wieder ein Anfängerkurs starten. Alle musikalisch Interessierten können sich beim



Ehrungen für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft: Martin Thiele (2. Vorsitzender), Manuel Schmidt, Mareike Padberg (1. Vorsitzende), Teresa Paderg, Stefanie Schwarze



Ehrungen für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft: Martin Thiele (2. Vorsitzender), Lena Richter, Mara Appelhans, Mareike Padberg (1. Vorsitzende), Mariella Kießler, Jannik Herrmann und Leon Krachte

Vorstand melden. Zu einem Infoabend wird noch eine Einladung erfolgen. Im Mittelpunkt des Jahresrückblickes stand die wirklich gelungene Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Spielmannszuges mit vielen befreundeten

Spielmannszügen, Musik- und Schützenvereinen. Ein musikalisches Highlight war der imposante Zapfenstreich mit dem Musikverein Medelon anlässlich des Kaiserschießen am Grönebacher Schützenfest. Bei den Vorstandswahlen wurden Mariella Kießler

als Jugendleiterin, Martin Thiele als 2. Vorsitzender und Udo Kießler als Geschäftsführer einstimmig wiedergewählt. Für die Vereinsfahrt vom 18. bis 20. September ins Extental kann sich ab sofort bei Rafael Stahl-schmidt angemeldet werden.

Blasmusik Niedersfeld versammelt sich

Niedersfeld. Am **12.04.2026** findet die **Jahreshauptversammlung der Blasmusik Niedersfeld** um **18:30 Uhr im Josefschau** Nie-

dersfeld statt. Zu den Versammlungen sind alle aktiven Musiker und deren Eltern, sowie alle passiven Mitglieder und Interessierten

herzlich eingeladen. Zusammen wollen wir auf das vergangene Jahr 2025 zurückblicken und auf die kommende Saison schauen.

REGIONALES

Kameradschaftlicher Verein Medebach zu Gast bei der Flugbereitschaft und beim DLR in Köln

Ein spannender Ausflug führte die Teilnehmer des Kameradschaftlichen Vereins Medebachs kürzlich nach Köln. Dort standen Besuche bei der Flugbereitschaft der Bundeswehr (BMVG) sowie beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf dem Programm. Beim BMVG erhielten die Teilnehmer nach Begrüßung und einem Vortrag über die Aufgaben und Bestückung der Flugzeuge einen interessanten Einblick in die vielfältigen Aufgaben dieser besonderen Einheit. Besonders beeindruckend war die Besichtigung des Bombardier Global 5000 im Hangar und des Airbus A350-900 Konrad Adenauer - der Regierungsflieger Nummer 1 - auf dem Rollfeld. In beiden Maschinen standen Pilot und Flugbegleiter für Fragen und Führung zur Verfügung. Im Anschluss ging es weiter zum DLR. Dort bekamen die Teilnehmer einen Überblick über die

Arbeit der Wissenschaftler und Ingenieure, die sich mit Themen wie Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Digitalisierung beschäftigen. Die Führung zeigte eindrucksvoll, wie Forschung und Technik zusammenwirken und welche Rolle Deutschland in der internationalen Luft- und Raumfahrt spielt. Besichtigt wurde die „Luna Halle“, wo in einer einzigartigen Trainingseinrichtung für Astronauten der „Mond auf Erden“ auf 700 Quadratmetern nachgebaut ist. Desweiteren bekam man einen Einblick in den Nachbau der internationalen Raumstation ISS, der als Testumgebung dienen soll. Auch ein Modell eines Mars-Rovers konnte angeschaut werden. Der Besuch in Köln bot nicht nur interessante Einblicke hinter die Kulissen von Luftfahrt und Forschung, sondern auch Gelegenheit zum Austausch.

Am Ende waren sich alle einig: Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.



ANZEIGE

Schreinerei Thiele

KÖMMERLING KUNSTSTOFF-FENSTER

LANDWEHR 12 • 59964 MEDEBACH
TEL.: 02982/3020 FAX: 02984/2522

Senken Sie Ihre Energiekosten

Nichts ist ärgerlicher als undichte oder alte Fenster, die sich als Energievernichter erweisen und die Kosten in die Höhe treiben. Mit uns haben Sie einen kompetenten Partner, der Sie individuell berät und Ihnen Vorschläge unterbreitet, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wir liefern Holz- und Kunststofffenster in allen Maßen und besten Qualitäten. Aus- und Einbau erfolgt schnell, fachgerecht und vor allem ohne Schmutz, dank einer Spezialfräse mit Staubabsaugung. Sie werden Ihre Freude an den neuen Fenstern haben, denn die fünf- bis sechsfache Dämmung wird die Heizkosten spürbar senken!

Fordern Sie jetzt Infomaterial an!

Anzeige

An alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altenfeld

Zu der ordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Altenfeld am:

Donnerstag, den 16. April 2026 um 20.00 Uhr im Landgasthof Wüllner in Altenfeld

laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Protokollverlesung der letzten Generalversammlung
- 3.) Vorlage der Jahresrechnung 2025-2026
- 4.) Vorlage des Haushaltsplanes 2026-2027
- 5.) Bericht der Kassenprüfer
- 6.) Genehmigung der Jahresrechnung 2025-2026 sowie des Haushaltsplanes 2026-2027
- 7.) Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
- 8.) Neuwahl der Kassenprüfer
- 9.) Verschiedenes

**Jagdgenossenschaft Altenfeld
Der Jagdvorstand**

gez. Herbert Nissel

Eine neue „Heimat“



Die Initiative „Winterberger KlimaZukunft“ hat eine neue „Heimat“ gefunden. Künftig bilden wir

einen Arbeitsbereich bei Kipepeo - fair und sozial e.V. Bereits seit einigen Monaten durften wir die Gastfreundschaft dieses Vereins genießen und uns in dessen Räumen in der Marktstraße in Winterberg treffen. Nun geht es darum, die zukünftige Arbeitsweise zu gestalten. Das wird in nächster Zeit erfolgen. Danach können wir Konkretes dazu sagen.

Derzeit stehen die Vorbereitungen für das Stadterlebnis Anfang Mai im Vordergrund. Kipepeo wird sich dort präsentieren. Und die Initiative als ein Arbeitsbereich ebenso.

Und noch davor steht Ostern. Dazu wünschen wir allen frohe und festliche Tage, Freude, Gelassenheit und Entspannung.

Norbert Kremser

Das nächste Treffen der Initiative findet am Montag, 13. April von 16.00 - 18.00 Uhr statt. Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo - fair & sozial e.V., Marktstr. 4 in Winterberg.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

Kontakt: klimafuture@web.de

Skeletoni Niels Sommer meldet sich mit Platz zehn

Bei der Junioren-Weltmeisterschaft gelingt vierte beste Zeit im zweiten Lauf

Altenberg (pst). - Mit den Junioren-Weltmeisterschaften im SachsenEnergie Eiskanal schloss die Saison im Skeleton ab. Mit dabei war Niels Sommer vom BRC Halberstadt, für den es der erste Wettbewerb in diesem Winter war. Sommer war der einzige Sportler aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Während Sommer bereits JWM-Erfahrung besitzt, war es für die anderen Deutschen Emil Schäfer (BSC Sachsen Oberbärenburg), Martin Buchheim (RRC Zella-Mehlis) und Niklas Brandtner (Unterhaching) eine Premiere.

Für die deutschen Skeletoni galt es gegen die zum Teil Weltcup erfahrene Konkurrenz, Wettkampfpraxis zu erlangen beziehungsweise wieder zu erlangen. Sommer griff im ersten Lauf erst als 24. und letzter Starter des Durchgangs ins Rennen ein. Dabei fand er trotz guten Starts nicht den Weg nach ganz vorne und wurde Zwölfter. Im zweiten Lauf gelang mit 57.32 Sekunden die viertschnellste Zeit. Am Ende brachte dies beim Sieg von Yaroslav Lavreniuk (Ukraine) vor Dāvis Valdovskis (Lettland) und Yu Guoqing (China) Rang zehn. Weil Schäfer und Buchheim sich als Siebter und Achter besser platzierten, war Sommer nicht beim Team-Wettbewerb mit dabei. Im Vorjahr war Sommer bei der JWM in St. Moritz Elfter geworden.



Bei der Siegerehrung und der Auszeichnung für Platz drei strahlten Jessica Degenhardt (Dritte von links) und Cheyenne Rosenthal (rechts) schon wieder. Foto: Arvid Kaffke / BSD

Degenhardt und Rosenthal ohne Start in Altenberg Dritte im Gesamt-Weltcup

Bevor die Skeletoni in Altenberg das Zepter übernahmen, fanden zum Abschluss des Weltcups in Sachsen die Wettbewerbe im Rodeln statt. Nicht am Start waren Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) und

Cheyenne Rosenthal nach einem Trainingssturz. Die aus Winterberg-Silbach hatte sich an den Rippen verletzt und somit musste das sächsisch-sauerländische Duo auf Degenhardts Heimbahn auf die Teilnahme verzichten. Darüber tröstete ein wenig die Auszeichnung für den dritten Platz im Gesamtwelt-

cup hinweg. Die Österreicherinnen Selina Egle und Lara Kipp feierten sowohl den Sieg in Altenberg als auch im Gesamtweltcup. Zweite wurden jeweils Dajana Eitberger (RC Ilmenau) und Magdalena Matschina (SV Bad Feilnbach). Für Eitberger war es das letzte Rennen der Karriere.

Verein beschließt Satzungsänderung und tritt künftig unter neuem Namen auf

Winterberg-Züschchen, 17. März 2026 - Im Rahmen der 5. Generalversammlung hat der Verein einen wichtigen Meilenstein in seiner Entwicklung erreicht: Die Mitglieder beschlossen einstimmig eine umfassende Satzungsänderung. Mit diesem Beschluss geht auch eine bedeutende Neuerung einher - der Verein trägt ab sofort den Namen „HSK-Gegenwind - Verein für Umwelt- und Naturschutz Nuhnetal e.V.“. Die Versammlung, zu der 30 stimmberechtigte Mitglieder erschienen waren, bestätigte nach ausführlicher Diskussion die Anpassungen der Satzung. Neben strukturellen Änderungen in verschiedenen Paragrafen wurde unter anderem auch der Bereich Datenschutz neu aufgenommen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig und unterstreicht die breite Zustimmung innerhalb des Vereins.

Neuer Name als klares Signal

Mit der Satzungsänderung verbunden ist die offizielle Umbenennung des Vereins. Der neue Name „HSK-Gegenwind - Verein für Umwelt- und Naturschutz Nuhnetal e.V.“ spiegelt deutlicher das Selbstverständnis, die Zielsetzung sowie die regionale Verankerung des Vereins wider. Der Verein setzt damit ein klares Zeichen für sein Engagement im Umwelt- und Naturschutz sowie für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger nicht nur im Nuhnetal.

Aktive Vereinsarbeit und wachsendes Engagement

Im zurückliegenden Jahr konnte

der Verein seine Aktivitäten weiter ausbauen. Neben zahlreichen Vorträgen mit namhaften Referenten wurden mehrere Mahnwachen organisiert und Veranstaltungen in der Region besucht. Die Mitgliederzahl entwickelte sich ebenfalls positiv: Aktuell zählt der Verein 205 Mitglieder. Auch für das Jahr 2026 sind bereits weitere Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen geplant. Ziel bleibt es, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren und sich aktiv in umwelt- und naturschutzrelevante Themen einzubringen.

Vorstand bestätigt und neu besetzt

Im Zuge der Versammlung wurde zudem Andy von Scheven einstimmig für die Dauer von drei Jahren in den geschäftsführenden Vor-

stand gewählt. Er übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden.

Ausblick

Mit der neuen Satzung und dem neuen Namen sieht sich der Verein gut aufgestellt für die kommenden Herausforderungen. Die geplanten Aktivitäten und die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit sollen dazu beitragen, die Anliegen des Umwelt- und Naturschutzes in der Region weiter zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von HSK-Gegenwind - Verein für Umwelt und Naturschutz Nuhnetal e.V.

Kontakt:

WEB: <https://hsk-gegenwind.de>
E-Mail: info@hsk-gegenwind.de



rundblick
HOCHSAUERLAND

LOKALES

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

rundblick
HOCHSAUERLAND

SPORT

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

rundblick
HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

rundblick
HOCHSAUERLAND

**GEMEINDE-
LEBEN**

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

Wenn die Technik zur Hürde wird

Digitale Angebote gehören für viele Menschen zum Alltag. Wer älter ist, erlebt die Entwicklung jedoch oft anders. Anwendungen, die für Jüngere selbstverständlich erscheinen, können für Seniorinnen und Senioren neue Hindernisse mit sich bringen. Ob bei alltäglichen Besorgungen oder beim Kontakt mit Behörden: Nicht alles ist so intuitiv, wie es sein sollte. Gleichzeitig eröffnet die Digitalisierung neue Chancen, die den Alltag erleichtern können.

Wo der Alltag schwierig wird

Viele Dienstleistungen verlagern sich ins Internet. Termine bei Ämtern müssen online gebucht werden, Formulare stehen nur noch digital bereit. Wer keinen sicheren Umgang mit Smartphones oder Tablets hat, fühlt sich schnell überfordert. Auch beim Bezahlen zeigt sich die Entwicklung: Immer



mehr Geschäfte setzen auf mobile Lösungen. Für Menschen, die lieber mit Bargeld zahlen oder sich an neue Abläufe erst gewöhnen müssen, entsteht zusätzlicher Druck.

Auch private Anwendungen stellen Herausforderungen dar. Apps für Banking, Gesundheit oder Kommunikation sind häufig komplex aufgebaut. Kleine Symbole oder unklare Menüs erschweren den Zugang. Für ältere Menschen bedeutet das oft Unsicherheit und das Gefühl, von wichtigen Diensten ausgeschlossen zu sein.

Chancen und Unterstützung

Trotz aller Hürden bietet die digitale Welt viele Vorteile. Kommunikation mit Familie und Freunden gelingt einfacher. Fotos, Nachrichten oder Videotelefonate

verbinden über Entfernungen hinweg. Digitale Gesundheitsangebote erleichtern den Überblick über Termine oder Medikamente. Einkaufsmöglichkeiten sind oft nur einen Klick entfernt und können den Alltag spürbar entlasten.

Damit diese Chancen genutzt werden können, spielt Unterstützung eine zentrale Rolle. Viele Städte und Gemeinden bieten Kurse an, in denen Grundlagen erklärt und Geräte gemeinsam ausprobiert werden. Auch Bibliotheken, Volkshochschulen und ehrenamtliche Initiativen unterstützen beim Einstieg. Angehörige können ebenfalls helfen, indem sie Anwendungen gemeinsam einrichten und geduldig begleiten. Schritt für Schritt wächst dadurch die Sicherheit im Umgang mit der neuen Technik.

Digitale Angebote stehen heute an vielen Stellen im Mittelpunkt des täglichen Lebens. Sie bringen Herausforderungen mit sich, bieten aber ebenso neue Möglichkeiten. Mit verständlicher Anleitung und passenden Hilfsangeboten gelingt älteren Menschen der Zugang leichter. So kann die Digitalisierung zu einer Bereicherung werden, die mehr Teilhabe ermöglicht und den Alltag erleichtert.

LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M. ...



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND – JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE - 100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE – wir freuen uns auf Dich!





Wanderveranstaltungen vom 3. bis 16. April

Freitag, 3. April

- **10:00 Uhr - 13:00 Uhr**
Wanderung zum Seelenort Siebenhorn - Impulse & Seelenreise, Winterberg-Mollseifen

Freitag, 3. April

- **13:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 3. April

- **20:30 Uhr - 22:30 Uhr**
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Freitag, 3. April

- **21:00 Uhr - 23:00 Uhr**
Nachtwächter - Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 4. April

- **10:30 Uhr - 13:30 Uhr**
Klima - Erlebniswanderung & Baumpflanzung - Heute für morgen pflanzen, Winterberg

Samstag, 4. April

- **13:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 4. April

- **14:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 4. April

- **14:00 Uhr - 15:30 Uhr**
Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 4. April

- **16:00 Uhr - 19:00 Uhr**
Abenteuerwanderung mit Stockbrotzauber, Winterberg-Hildfeld

Samstag, 4. April

- **18:30 Uhr - 20:00 Uhr**
Nachtwächter-Rundgang für Kinder und Familien, Winterberg

Dienstag, 7. April

- **14:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 8. April

- **14:30 Uhr - 18:00 Uhr**
Klima - Erlebniswanderung & Baumpflanzung - Heute für morgen pflanzen, Winterberg

Donnerstag, 9. April

- **10:00 Uhr - 14:00 Uhr**

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Freitag, 10. April

- **13:00 Uhr - 15:00 Uhr**
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 10. April

- **13:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 10. April

- **20:30 Uhr - 22:30 Uhr**
Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 11. April

- **13:00 Uhr - 15:00 Uhr**
Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 11. April

- **14:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 11. April

- **14:00 Uhr - 15:30 Uhr**
Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 11. April

- **16:00 Uhr - 19:00 Uhr**
Abenteuerwanderung mit Stockbrotzauber, Winterberg-Hildfeld

Samstag, 11. April

- **18:30 Uhr - 20:00 Uhr**
Nachtwächter-Rundgang für Kinder und Familien, Winterberg

Sonntag, 12. April

- **10:00 Uhr - 12:30 Uhr**
Schanzenführung an der St. Georg Sprungchanze, Winterberg

Dienstag, 14. April

- **14:00 Uhr - 16:30 Uhr**
Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 16. April

- **10:00 Uhr - 14:00 Uhr**
Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#>
Alle Angaben ohne Gewähr

VdK Ortsverband Siedlinghausen hatte eingeladen

Auf der Mitgliederversammlung am 20. März des VdK Ortsverband Siedlinghausen konnte der 1. Vorsitzende Thomas Zimmermann wieder zahlreiche Mitglieder und Freunde begrüßen. Nach der Protokollverlesung der letzten Versammlung, Totengedenken, dem Jahresrückblick und dem Kasernenbericht wurden bei den Neuwahlen die Kassierer Peter Werneke und Roland Buhl, als Sozialvertreter Antonius Prior und als Beisitzerin Claudia Hibbel in hren Ämtern wiedergewählt. Bei den Terminen für 2026 wurde auch die Tagesfahrt am 10. Juni nach Hameln mit Schifffahrt auf der Weser

und Stadtführung mit dem Rattenfänger vorgestellt. Anmeldung unter 0171 8972737 oder ov-siedlinghausen@vdk.de und den Betreuern. Im Anschluss hielt Apotheker Jürgen Schäfer von der Franziskus-Apotheke in Winterberg einen sehr informativen Vortrag über die aktuelle Situation der Apotheken, die Versorgung in unserem ländlichen Raum und die Zukunft in der Zusammenarbeit mit den Ärzten. Nach den Formalitäten wurde zur Freude der Mitglieder noch ein Essen gereicht. Weitere Infos unter vdk-ov-siedlinghausen.de

Open Air



WINTERBERG
NORDHANG
Jause

Frühlingsfest

Do. 30.04. ab 19.00 Uhr

Tanz in den Mai - PARTY
mit der Liveband „Just7“

Fr. 01.05. ab 10.00 Uhr



**Wandertreff und
Maiparty mit Live
DJ Käpt'n Käse
und DJ MTR**



- Wander-, Biker- und Fahrradtreff
- Kalte & warme Getränkepezialitäten, Kaffee & Kuchen
- sowie Snacks & herzhaftes Speisen in unserem Bedienrestaurant
- Hüpfburg, Kinderbelustigung, Natursandkasten

EINTRITT FREI!

Bei allen Live Events gelten die regulären Öffnungszeiten! Hütte und Küche sind für jedermann geöffnet!
IN DER RENAU 10/11, 59955 WINTERBERG, WWW.NORDHANGJAUSE.DE



Goldschmiede Beste

seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -

Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 · www.goldschmiede-beste.de



Gockelstall
Après-Skihütte

DER Wandertreff

am Gockelstall mit Schirambar

Fr. 01.05. ab 10.00 Uhr

direkt am Rothaarsteig!

– Kalte & warme Getränkespezialitäten aus der Schirambar
– Spanferkel vom Holzkohlegrill
– Kaffee & Kuchen
– Hüpfburg für die Kleinsten

FRÜHLINGSANGEBOT:
½ Grillhähnchen mit Pommes
und Salatbeilage für
nur 9,90 €

(Bitte um Tischreservierung)

Timo Brune Winterberger
Gastronomiebetriebe

In der Büre 23 | 59955 Winterberg | info@gockelstall.de | www.gockelstall.de

Winterberg begeistert beim Weltcup-Finale mit perfekten Bedingungen und großartiger Atmosphäre

3000 Fans feiern das Saisonfinale im VISA FIS Snowboard-Weltcup presented by Würth MODYF / Veranstalter und Sportler ziehen ausgezeichnete Bilanz



Rund 3000 Fans sorgten für eine hervorragende Atmosphäre im Zielbereich des VISA FIS Snowboard-Weltcups presented by Würth MODYF 2026 in Winterberg. (c) Snowboard Germany/Paul Fuchs

Winterberg. Das Saisonfinale im VISA FIS Snowboard-Weltcup presented by Würth MODYF 2026 in Winterberg bot am Wochenende erneut alles, was ein Weltklasse-Event ausmacht: packende Rennen auf perfekt präparierten Pisten, strahlenden Sonnenschein bei eisigen Temperaturen, begeisterte Athleten und knapp 3000 euphorische Fans, die für eine mitreißende Atmosphäre am Poppenberghang im Skiliftkarussell Winterberg sorgten. Die Wintersport-Destination präsentierte sich einmal mehr als verlässlicher Gastgeber und bewies erneut ihre Expertise in der Ausrichtung von Großevents. Nach zwei erfolgreichen Wettkampftagen zogen Veranstalter, Sportler und Funktionäre eine rundum positive Bilanz - und kündigten bereits

die Fortsetzung 2027 an.

Ole Mikkell Prantl setzt Ausrufezeichen zum Saisonabschluss

Sportlich sorgte vor allem Ole Mikkell Prantl vom WSV Königssee für Aufsehen. Der 25-Jährige holte sich am Samstag im Parallel-Slalom mit Platz sechs das beste Ergebnis seiner Karriere und setzte damit ein starkes Ausrufezeichen für die kommende Saison. Nach einer schwierigen Phase mit verpasster Olympiaqualifikation zeigte sich Prantl erleichtert und blickte optimistisch nach vorne: „Für mich war das heute das erste Rennen der neuen Saison. So bin ich in den Tag gegangen - und das ist vor allem in der Qualifikation und in der ersten Runde richtig gut gelungen.“ Im Viertelfinale traf er auf den späteren Sie-

8er Tüte
nur **3,84 €** **Ofentrische Brötchen**

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

11.09. - 12.09.2026
Preis p.P. ab 248,- €*
2 Tage WEINERLEBNIS AN DER NAHE & MAINZ ENTDECKEN
1 Ü/F im H2 Hotel Mainz, erlebt einen Nachmittag Wein-erlebnis im Weinhaus Lüttger mit anschließendem kaltem Buffet und einer Vielfalt des leckeren Naheweins, Führung und Freizeit in Mainz.
*Schnellbucherpreis p.P. im DZ

14.07.-17.07.2026
Preis p.P. ab 568,- €*
4 Tage ZAUBER DES SPREEWALDS UND BERLINS GRÜNE SEITE
3 Ü/F im NYX by Leonardo Hotel in Köpenick, 1 x Abendessen, Tagesausflug Spreewald inkl. Kahnfahrt, Reiseleitung und Mittagessen, Stippvisite Berlin, Rundgang Köpenick & bezaubernde Schifffahrt rund um die Müggelberge, Reiseleitung Potsdam & Park Sanssouci
*Schnellbucherpreis p.P. im DZ

SÄLZER REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!
BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu



ger Sangho Lee aus Korea und riskierte alles: „Im Viertelfinale habe ich alles riskiert, bin voll ans Limit gegangen, aber Sangho Lee war heute einfach zu stark.“

Einen emotionalen Moment erlebte Ramona Hofmeister vom WSV Bischofswiesen im Achtelfinale. Nach einem Fehler kurz vor dem Ziel im zweiten Qualifikationslauf traf die deutsche Ausnahme-Raceboarderin auf ihre Freundin Julie Zogg aus der Schweiz, die in Winterberg ihre Karriere beendete. „Gegen Julie hat es leider nicht gereicht. Aber ich gönne ihr das von ganzem Herzen, dass sie noch ein paar schöne Erinnerungen von ihrem letzten Rennen mitnimmt“, zeigte sich Hofmeister fair und emotional zugleich. Die verletzungsbedingt erst im Januar in die Saison eingestiegene Athletin konzentrierte sich vor allem auf die olympische Disziplin Parallel-Riesenslalom: „Es hat trotzdem sehr viel Spaß gemacht. Das Weltcupfinale hier ist immer ein besonderer Saisonabschluss. Trotzdem bin ich froh, morgen Abend die Beine hochzulegen. Im Slalom schmerzt mein Sprunggelenk auch deutlich mehr als im Riesenslalom.“

Snowboard Germany und lokale Veranstalter hochzufrieden

„Danke Winterberg für ein weiteres gelungenes Snowboardfest. Wir - und auch die internationale Konkurrenz - haben uns erneut sehr wohlgefühlt. Wenn wir hier ankommen, ist das jedes Mal ein großes ‚Hallo‘ zwischen den Kolleg*innen vor Ort und Snowboard Germany. In all den Jahren hat sich ein festes Event-Team - alle engagierten Helferinnen und Helfer eingeschlossen - etabliert, das gerne und gut zusammenarbeitet. Wir wollen unbedingt an unserem Weltcupfinale vor heimischem Publikum festhalten und haben daher die Weichen für weitere Heimrennen am Poppenberghang gelegt“, so der begeisterte Präsident von Snowboard Germany, Professor Michael Hölz nach dem Weltcup.

Die ausgezeichnete Organisation des Events war einmal mehr das Ergebnis perfekter Teamarbeit. Tourismusförderin Michaela Grötecke von der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH betonte die Bedeutung des Weltcups für die Region: „Winterberg hat sich erneut als perfekter Gastgeber für Spitzensport präsentiert. Die Kombination aus erstklassigen Bedingungen, einem engagierten Helferteam und

einer einzigartigen Atmosphäre macht diesen Weltcup zu etwas Besonderem. Wir sind stolz darauf, Teil dieser internationalen Wintersportfamilie zu sein.“ Der Weltcup sei jedes Jahr aufs Neue ein perfektes Aushängeschild für die Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg. „Wir zeigen, dass unsere Mittelgebirgs-Region Wintersport kann. Wir freuen uns natürlich über die tollen TV-Bilder, die zeigen, wie schön unsere Urlaubs-Destination ist. Es lohnt sich ganzjährig, uns zu besuchen.“

Über 200 Helfer sorgen für reibungslosen Ablauf

Das Fundament des Erfolgs bildeten auch in diesem Jahr die über 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf und perfekte Rahmenbedingungen sorgten. Eventmanager Marius Tampier fand anerkennende Worte für das #teamwinterberg: „Unser Helferteam hat wieder Außergewöhnliches geleistet. Von der Pistenpräparation über die Betreuung der Athleten bis hin zur Zuschauersicherheit - alles lief wie am Schnürchen. Ohne dieses großartige Engagement wäre ein Event dieser Größenordnung nicht möglich. Mein herzlicher Dank gilt jedem Einzelnen, der zum Gelingen beigetragen hat.“

Auch Bürgermeister Michael Beckmann zeigte sich beeindruckt von der Leistung aller Beteiligten: „Der Snowboard-Weltcup ist zu Recht eine feste Größe im Winterberger Veranstaltungskalender und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die gesamte Stadt hinter diesem Event versammelt. Die Bilder, die am Wochenende um die Welt gingen, zeigen Winterberg von seiner besten Seite: als schneesichere Wintersport-Destination mit Herz und Professionalität. Mein Dank gilt allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.“

Ausblick auf 2027

Nach dem erfolgreichen Saisonfinale 2026 ist die Vorfreude auf den nächsten Weltcup bereits groß. Veranstalter, Funktionäre und Athleten waren sich einig: Die bewährte Kombination aus sportlicher Exzellenz, hervorragender Organisation und einzigartiger Atmosphäre macht den Winterberger Weltcup zu einem der Höhepunkte im internationalen Rennkalender, der auch 2027 wieder ein unvergessenes Erlebnis werden sollte.

Echte Handarbeit - täglich frische Bäckerbrötchen!

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

SPIES 
Landschaftspflege

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 • 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 • Mobil 0171 9905667

www.landschaftspflege-spies.de


HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL - UNABHÄNGIG - FAIR

Allianz  **AXA**  **ALTE LEIPZIGER** 

HDI  **NÜRNBERGER** 
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer  **ARAG**  **Die Continentale** 

R+V  **VHV** 
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Sofort Bargeld **Schmuck & Uhren**
Gold- & Silberankauf **DRÖGE**
zum Tageshöchstpreis
Hauptstr. 18 • Winterberg

Altgold • Münzen • Zahngold
Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Samstag 11:00 - 15:00
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!
Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Erfüllte Wallfahrt zum Gut Holzhausen und Delbrücker Kreuz



Ausstellung zum Turiner Grabtuch in der Kirche St. Johannes Baptist in Delbrück mit Führerin Resi Westerhorstmann. Fotos: privat



Stadtzentrum in Delbrück mit der Kirche St. Johannes baptisch im Zentrum



Barockkapelle auf Gut Holthausen in Büren mit der Fátima-Madonna



Wallfahrer bei der Führung auf dem Gut Holthausen in Büren

Medebach/Hallenberg. Unterwegs in das frühlingshafte Bürener und Delbrücker Land erlebten fünfundzwanzig begeisterte Wallfahrerinnen und Wallfahrer einen reichlich gefüllten Wallfahrts-Nachmittag. Begleitet von Pastor Norbert Abeler, der in Delbrück ortskundig ist, brachen sie in Medebach mit dem Bus auf zum Gut Holzhausen in Büren und fuhren dann nach Delbrück zum Heiligen Kreuz weiter.

Das bekannte und noch in Privatbesitz der Familie Fürstenberg befindliche Gut Holzhausen beherbergt in der gut erhaltenen Barockkapelle auf dem Hof eine Fátima-Madonna. Die Hintergründe und die Geschichte des Hofes erklärte Agnes Isning fachkundig vom Mittelalter bis heute.

In der lichterfüllten Barockkapelle begrüßten die Pilger mit einem Marienlied die Fatima-Madonna. Sie erhielten dann viele Erklärungen zu dem Kirchenbau, dem Barockaltar, den Altarfiguren und der Wand- und Deckenbemalung. Auch die Orgelbühne durften sie erkunden.

Nach dem Besuch des geschichtsträchtigen Ortes ging es weiter durch das naturerwachende Bürener Land zur Kirche St. Johannes Baptist in Delbrück. Mit vielen Menschen aus dem Ort feierten die Pilger dort die Heilige Messe unter dem Kreuz zusammen mit Pater Subhash Ullattil. Pastor Abeler erläuterte in seiner Predigt für alle Besucher die

Bedeutung des Kirchenfensters mit der heiligen Helena, der Mutter des ersten christlichen römischen Kaisers Konstantin, und Bischof Macarius von Jerusalem. In der Fastenzeit erfährt dieses Kreuz durch regelmäßige Andachten, Messen und Kreuzwege seit 500 Jahren eine besondere Verehrung.

Zusätzlich ist in diesem Jahr im Kirchenraum eine Ausstellung zum Turiner Grabtuch zu sehen. Resi Westerhorstmann erläuterte den Pilgern den Weg des Grabtuches Christi und die Bedeutung dieses Fundes. Sie berichtete von forensischen Untersuchungen wie beispielsweise dem Nachweis von menschlichem Schweiß, die die Echtheit des Grabtuches belegen.

Die Wallfahrer waren begeistert beim Anschauen dieser Exemplare. Die Erklärungen zu den Hintergründen dieser Ausstellung ließ bei den Zuhörern eine enge Verbindung zu Jesus Christus aufkommen. Der Vortrag brachte auch die Seele bei einzelnen Pilgern zum persönlichen, tiefen mitfühlen.

Ehrenamtliche Gemeindemitglieder hatten zum Abschluss ein Pilgeressen organisiert und luden ein zu einem Austausch über die ersten Eindrücke. Auch hier konnten weitere Fragen der Pilger beantwortet werden. Das gemeinsame Mahl hat die Gemeinschaft der Wallfahrer gestärkt. Viele Eindrücke haben sich in der Seele verankert und die Teilnehmer kehrten gestärkt am Abend nach Medebach zurück.

Piraten-Schnitzeljagd

Studierende setzen kreatives Projekt in der DRK KiTa Winterberg um

Aus einer einfachen „Versteck-Spiel-Idee“ wurde ein spannendes Praxisprojekt. In der DRK KiTa Winterberg entwickelten drei Studierende des Berufskollegs Olsberg gemeinsam mit den Kindern eine abenteuerliche Piraten-Schnitzeljagd.

Die Kinder suchten versteckte Botschaften, lösten Rätsel, bauten ein eigenes Piratenschiff mit Flagge und hoben am Ende sogar eine Schatztruhe - ein Projekt, bei dem jedes Kind aktiv eingebunden wurde.

Im März dieses Jahres sammelten die angehenden Erzieherinnen und Erzieher wichtige Praxiserfahrungen im Elementarbereich (2 bis 6 Jahre). Grundlage ihres Projekts war der situationsorientierte Ansatz, bei dem Interessen, Ideen und Impulse der Kinder aufgegriffen und in altersgerechte Aktivitäten umgesetzt werden. So erleben Kinder Mitbestimmung, Partizipation und das Gefühl, ernst genommen zu werden - wichtige Bausteine für eine starke persönliche Entwicklung.

Auch für die Studierenden war das Projekt wertvoll: Sie erfuhren haut-



Die Studierenden des Berufskollegs Olsberg und die Kita-Kinder aus Winterberg freuen sich über das gelungene Projekt.

nah, wie bedeutend Achtsamkeit, Wertschätzung und eine sensible, flexible Begleitung der kindli-

chen Bedürfnisse sind. Gemeinsam entstand so ein bereichernder Prozess für alle Beteiligten -

ein schönes Beispiel dafür, was gelingt, wenn Kinder aktiv mitgestalten dürfen.

Hochsauerlandkreis radelt für ein gutes Klima

Stadtradeln startet erneut kreisweit mit allen Kommunen. Anmeldungen sind ab sofort

Hochsauerlandkreis. Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger wieder in Teams für ihre jeweilige Kommune beim STADTRADELN registrieren. Im etablierten Aktionszeitraum vom 1. bis 21. Juni sind alle aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, ihre Kommune und mehr Radförderung zu sammeln. Die Kommunen bieten im Aktionszeitraum verschieden Fahrradaktionen an. Auch in diesem Jahr beteiligen sich alle zwölf Kommunen des Hochsauerlandkreises beim diesjährigen STADTRADELN. Davon radeln elf Städte und Gemeinden im gemeinsamen Aktionszeitraum. „Die hohe Teilnehmerzahl in den letzten Jahren

zeigt: Radfahren ist ein Zukunftsthema. Das Ziel ist nicht nur der Wettbewerb, sondern auch die langfristige Veränderung des Mobilitätsverhaltens - durch spielerische Aktionen soll das Fahrradfahren im Alltag attraktiver werden“, so HSK-Radverkehrsbeauftragter Christoph Hester.

Mit der STADTRADELN-App die Radinfrastruktur vor der Haustür verbessern

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmende die geradelten Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben lassen. Während des Kampagnenzeitraums wird zudem wieder die Meldeplattform RADar!

angeboten. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet (www.radar-online.net) oder über die STADTRADELN-App auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen. Hierfür können auf einer Onlinekarte die entsprechenden Stellen markiert werden. Bei Fragen zum Stadtradeln im Hochsauerlandkreis wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Koordinatoren in Ihrer Kommune oder an den Radverkehrsbeauftragten des Kreises.

Kontaktdaten sowie die Anmeldedaten finden Sie unter www.stadtradeln.de/registrieren. Mehr Informationen unter stadtradeln.de.



SERVICE

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE





Radschrauben nach Reifenwechsel nachziehen rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer



Von „0“ bis „0“ so sagt die Faustregel- Zeit für den Radwechsel

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

ARCD
Auto und Reiseclub
Deutschland

AVD
seit 1899

ASSISTANCE PARTNER

ACE
Auto Club
Europa

- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318

DEKRA mittwochs + freitags **HU und AU im Hause.**

Seit 1968 existiert in Medebach-Küstelberg die Kfz-Werkstatt Schäfer. Inhaber und Kfz-Meister Herbert Schäfer bietet seit über 55 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmensystemen an, womit ursprünglich alles begann. Aber auch Kraftfahrzeugreparaturen aller Art, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen sowie das Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr zählen zu den vielseitigen Aufgaben.

Der eher wechselhafte Winter läßt so manchen PKW-Fahrer noch überlegen, den Reifenwechsel zu vollziehen, jedoch sind die wärmeren Temperaturen jetzt nach den Osterfeiertagen endlich im Anmarsch und der Wechsel auf Sommerreifen kann vollzogen werden.

„Danach empfiehlt es sich, die Radschrauben nach 50 - 80 km noch einmal nachzuziehen“, so Kfz-Meister Herbert Schäfer.

Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich und in Sachen Unfall- und Pannenhilfe setzt man hier auf schnelle und effektive Hilfe.- Ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs wie dem ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland) und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). [BL]



Sicher unterwegs in die warme Jahreszeit

Frühjahrs-Check fürs Auto zahlt sich aus

Mit den ersten warmen Tagen steigt die Lust auf Ausflüge, Wochenendtrips und spontane Fahrten ins Grüne. Doch bevor es losgeht, sollte das Fahrzeug fit für Frühjahr und Sommer gemacht werden. Ein gründlicher Check sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern kann auch teure Folgeschäden vermeiden.

Reifen, Bremsen, Beleuchtung

Nach dem Winter haben besonders Reifen und Bremsen einiges hinter sich. Spätestens wenn die Temperaturen dauerhaft über sieben Grad liegen, ist der Wechsel auf Sommerreifen sinnvoll. Sie bieten bei warmen Bedingungen besseren Grip und verkürzen den

Bremsweg. Dabei lohnt sich auch ein Blick auf Profiltiefe und Reifendruck - letzterer beeinflusst nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Kraftstoffverbrauch.

Streusalz und Feuchtigkeit setzen zudem Bremsen und Beleuchtung zu. Funktionieren alle Lichter einwandfrei? Sind Bremscheiben oder -beläge stark abgenutzt? Ein kurzer Werkstattbesuch bringt Klarheit.

Batterie und Klimaanlage nicht vergessen

Kalte Temperaturen beanspruchen die Autobatterie stark. Startprobleme treten häufig erst im Frühjahr auf. Ein Batterietest schafft Sicherheit. Ebenso wichtig: die

Klimaanlage. Sie sollte regelmäßig gewartet werden, damit sie zuverlässig kühlt und keine unangenehmen Gerüche entstehen.

Sauber in die neue Saison

Eine gründliche Fahrzeugwäsche - inklusive Unterboden - entfernt Salzreste und schützt vor Korrosion. Wer seinem Auto zusätzlich eine Lackpflege gönnt, sorgt nicht nur für Glanz, sondern auch für Werterhalt.

Ein Frühjahrscheck ist keine große Investition, aber ein entscheidender Beitrag zu Sicherheit, Komfort und Langlebigkeit des Fahrzeugs. So steht der nächsten Tour ins Grüne nichts im Weg. (ak-o)



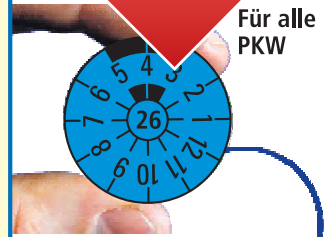
Foto: pexels.com/ak-o

25 Jahre für Sie vor Ort!

AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

Für alle
PKW



TÜV NORD

Unser Zusatz-Service
im April:

TÜV* + Breakfast
Sa. 11.04.2026

Ihr Auto kommt
zum TÜV und Sie
zum Frühstück!



Um Voranmeldung wird gebeten.

Stefan Kronauge

Industriestraße 2 · 59969 Hallenberg
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de



■ Reparaturen aller Marken

■ Inspektionen

■ Reifenservice

■ Klimageservice

■ Haupt- und Abgasuntersuchung

Der Frühling
steht vor der Tür,
der Sommer ist auf
dem Vormarsch.
Zeit zum Räderwechsel
und Service -
Wir freuen uns
auf Sie!

Seit dem 01.01.2026 für Sie
vor Ort in Winterberg

KFZ Meisterbetrieb
Schürmann & Kruse



Kfz Meisterbetrieb Schürmann & Kruse oHG
Am Hagenblech 85 | 59955 Winterberg
Telefon 0151-50705144 u. 0176-22282799
info@schuermann-kruse.de

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Gemeinwohl stärken - Zukunft gestalten

Die Kirchengemeinde St. Jakobus d. Ä. im Pastoralverbund Winterberg unterstützt eine am Gemeinwohl ausgerichtete Entwicklung der Windenergie durch die Stadtwerke und die Stadt Winterberg. Winterberg, 25. März: Die Planungen der Stadtwerke Winterberg Energie (SWE) für vier Windenergieanlagen im Bereich Franzosenkreuz wurden am 24. März 2016 in der Sitzung des Bauausschusses öffentlich beraten. Mit großer Mehrheit wurde das sogenannte gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Auch die katholische Kirche setzt sich aufmerksam mit den allgemeinen gesetzlichen Vorgaben zur Windenergie sowie mit den konkreten Entwicklungen im Stadtgebiet auseinander.

Auf Grundlage des von der Bezirksregierung Arnsberg festgelegten Regionalplanes steht fest,

dass Windenergieanlagen in Winterberg gebaut werden. Die Kirchengemeinde St. Jakobus d. Ä. wird nun ihre Möglichkeiten nutzen - den „Winterberger Weg“ unterstützen, um mit sicherzustellen, dass die Wertschöpfung aus diesen Anlagen nicht durch externe Projektierer aus der Region abfließt sondern die daraus resultierenden finanziellen Mittel vor Ort verbleiben.

Pfarrer Lipinski, Leiter des Pastoralverbundes Winterberg, erklärt: „Gemeinsam mit dem zuständigen Kirchenvorstand verfolgen wir die Beratungen im Stadtrat sowie die Aktivitäten der Stadtwerke Winterberg sehr aufmerksam. Durch unsere Beteiligung können wir das Gemeinwohl und die Menschen vor Ort sichtbar und spürbar stärken. Das kann gelingen durch die Förderung von Ehrenamt, Vereinen und Projekten in

den Ortschaften, sowie durch die Beteiligungsmöglichkeiten für die Einwohner unserer Stadt“.

Dies unterscheidet nach Einschätzung des Kirchenvorstandes St. Jakobus das gemeinwohlorientierte Modell von Stadt und Stadtwerken grundlegend vom Vorgehen klassischer Projektentwickler oder großer Energiekonzerne. Bereits im April 2025 hatten die Stadtwerke ihre Planungen rund 300 interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Niedersfeld vorgestellt. Über den aktuellen Stand soll in einem zweiten Bürgerdialog am 21. April im Kolpinghaus Siedlinghausen informiert werden, der gemeinsam von Stadt und Stadtwerken organisiert wird.

„Transparenz und Dialog sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung und für die Berücksichtigung der Interessen möglichst vieler Menschen

vor Ort“ erklärt Henrik Weiß, Geschäftsführer der Stadtwerke Winterberg: „Unsere Planungen kommen gut voran.“

Alle relevanten Gutachten liegen vor und bestätigen die Umsetzbarkeit der Vorhaben.

Viele Eigentümer haben uns ihre Flächen für die Windenergienutzung anvertraut - darunter Auch kirchliche Flächen in der Gemeinde Winterberg. Dafür sind wir sehr dankbar“.

Pfarrer Lipinski betont: „Aus Sicht unserer Kirchengemeinde St. Jakobus können die Erlöse aus der Windenergie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der sozialen Infrastruktur vor Ort leisten.“

Wir werden die Entwicklungen weiterhin konstruktiv und kritisch begleiten. Dabei setzen wir uns für eine verantwortungsvolle Umsetzung der Energiewende in Winterberg ein.“

Bücherei in Winterberg

Die Bücherei in Winterberg ist vom 30.03. - 12.04. geschlossen. Wir danken allen für Ihr Verständnis

und wünschen schon heute allen unseren Lesern „Frohe Ostern“!



ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre DIGITAL-AUSGABE:
www.rundblick-hochsauerland.de



Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
Altenberg - Altenfeld
 Elberinghausen
 Grönbach - Hildfeld
 Hochberg - Langewiese
 Lerneplätze - Mellaußen
 Neustenberg - Niedersfeld
 Siedlinghausen - Silbach
 Winterberg und Züschen
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten.

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses St. Bonifatius

St. Bonifatius
Bildungs- und Exerzitienhaus
Elkeringhausen



Zu dem AWBG-Kurs „Auf die Plätze - fertig - Schluss!“ vom 4. bis 8. Mai 2026 lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius herzlich ein.

Die Zeit vor und am Anfang der Rente ist eine besondere Phase des Übergangs. Das Leben auf-räumen, Lebensthemen sortieren und sich selbst neu ausrichten ist

gefragt.

Diese Woche wird ein aktives Herangehen und Kraft aus dem Austausch mit anderen Männern ermöglichen:

- Was hinterlasse ich? Was nehme ich mit?
- Wie werde ich zum Gestalter „meines“ Übergangs?
- Wie klappt ein gutes Ab-

schiednehmen?

- Was will ich neu anfangen, und wie gelingt mir das gut?
- Die Bedeutung für Ihren Arbeitsalltag liegt darin, bewusst Erfahrungswissen gewinnbringend weiterzugeben und berufliche Prozesse gut abzuschließen. So kann die Basis gelegt werden für selbstbewusste und vitale

Schritte in eine neue Zeit.

Ihre Anmeldung zu den Berg-exerzitien richten Sie bitte an: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
E-Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

REGIONALES

Frühlingshafte Kreativität in der Erlebnisscheune Berge



Im Mittelpunkt stand die Gestaltung individueller Frühlingsdekorationen. Mit viel Liebe zum Detail fertigten die Teilnehmerinnen Türkränze aus Naturmaterialien, wie Birkenzweigen und Moos, oder entschieden sich für moderne Varianten aus Metall, die anschließend dekorativ ausgeschmückt wurden.

Auch kleinere Deko-Objekte entstanden in gemütlicher Runde: Holzherzen wurden mithilfe von sogenannten Rub-Ons beschriftet, während Bilderrahmen aus Holz mit gegossenen Raysin-Dekoteilen verziert wurden. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Am Ende konnte jede Teilnehmerin ihr ganz persönliches Werkstück mit nach Hause nehmen - ein Stück Frühling für die eigenen vier Wände.

Die Landfrauen des Ortsverbands Medebach haben gemeinsam mit Judith Sauerwald zu einem kreativen Bastelangebot in die Erlebnisscheune in Berge eingeladen. Aufgrund der großen Nachfrage wurden gleich zwei Termine angeboten - beide stießen auf reges Interesse.



Foto: Joachim Padberg aus Grönebach

Vereinsmeister im Kleinkaliber-Schießen

Schützenbruderschaft Medebach ermittelt neuen Vereinsmeister



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft 2026. Foto: Michael Ricken

Bereits zum 50. Mal richtete die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e. V. am 8. und 22. März im Schießstand der Schützenhalle ihr traditionelles Kleinkaliber-Schießen aus, um ihren neuen Vereinsmeister zu bestimmen. Insgesamt beteiligten sich knapp 50 Schützenmitglieder. Damit war die Beteiligung an dem vereinsinternen Wettkampf leider erstmals etwas rückläufig. Bei dem Kleinkaliber-Schießen wird auf drei Wertungsscheiben mit je drei Schuss geschossen,

wobei die 15 besten Schützen aus dem letzten Wettbewerb in der Gruppe A antreten und die restlichen Teilnehmer des Schießens den besten Schützen der Gruppe B ausschießen.

Bei der Vereinsmeisterschaft konnte sich Florian Scheuermann den Titel mit 86 Ringen sichern und löste dadurch den letztjährigen Sieger Lukas Klüppel mit 83 Ringen ab; den dritten Platz belegte Andreas Schreiber (83); bei Punktgleichheit entscheidet, wer häufiger die Höchstpunktzahl

10 geschossen hat. Liegt hier ebenfalls ein Patt vor, entscheidet die zweitbeste geschossene Serie.

In der Gruppe B gewann Friedrich Becker mit 81 Ringen vor Borge Huneck (81 Ringe) und Thomas Julian mit 79 Ringen. Insgesamt war das Niveau beim Wettbewerb sehr hoch; über 30 Schützen hatten eine Punktzahl von 70 und mehr erzielt.

Zum Tagessieger wurden Florian Scheuermann (2. Tag) und Lukas Klüppel (1. Tag) gekürt.

Wer als Vereinsmitglied für das nächste Kleinkaliber-Schießen trainieren möchte, ist herzlich eingeladen: jeden Donnerstag trifft sich die Schießgruppe ab 20 Uhr im Schießstand an der Schützenhalle in Medebach. Bereits 16-jährige Vereinsmitglieder können mit Zustimmung der Eltern teilnehmen; auch Gastschützen und Frauen sind herzlich willkommen. Zudem können auch Vereine oder Cliques den Schießstand buchen; eine Schießaufsicht wird dann von der Schützenbruderschaft gestellt.

Was muss man zur Mütterrente wissen?

Die sogenannte Mütterrente ist keine neue Rentenart, sondern eine verbesserte rentenrechtliche Anerkennung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder, darauf weist Michael Kronauge, Versichertenberater der Rentenversicherung Bund hin. Sie wird als Zuschlag in Form von Rentenpunkten direkt in die gesetzliche Rente integriert und erhöht die monatliche Altersrente. Bislang unterschied sich die Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente nach dem Zeitpunkt der Geburt des Kindes. Für jedes ab 1992 geborene Kind

können bis zu 36 Monate an Kindererziehungszeiten anerkannt werden. Für jedes vor 1992 geborene Kind können bislang lediglich bis zu 30 Monate an Kindererziehung anerkannt werden. Durch die Mütterrente III sollen nun auch die Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborenen Kinder auf bis zu 36 Monate ausgeweitet werden. Damit wird die Erziehung aller Kinder unabhängig von deren Geburtsdatum gleichgestellt. Erziehenden werden pro Kind, das vor 1992 geboren wurde, bis zu einem halben Jahr Erziehungszeit zusätzlich bei der Rente angerechnet

bekommen. Ein halbes Jahr Erziehungszeit entspricht einem halben Rentenpunkt und aktuell einen Wert von 20,40 Euro. Für alle, die vor dem 1. Januar 2028 bereits Rente beziehen, wird die Berechnung und Auszahlung der Mütterrente automatisch erfolgen. Wegen des sehr hohen technischen Umsetzungsaufwands beginnt die Auszahlung der Mütterrente III erst im Jahr 2028. Da die Regelungen jedoch bereits zum 1. Januar 2027 in Kraft treten werden diejenigen, deren Rente vor Januar 2028 beginnt, eine Nachzahlung erhalten. Die Kosten für

die Mütterrente III werden aus Steuermitteln finanziert. Fragen zur Mütterrente III beantwortet die Deutsche Rentenversicherung in ihren Auskunft- und Beratungsstellen oder bei den ehrenamtlichen Versichertenberater. Für den Hochsauerlandkreis ist Michael Kronauge seit 2024 als Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Die Beratungen finden jeweils montags ab 14 Uhr im Infozentrum Kump, Petrusstraße 2 statt. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 02984 90853 ist erforderlich.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. April

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 4. April

Bären Apotheke

Marburger Straße 2, 35088 Battenberg, 06452/5015

Sonntag, 5. April

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Montag, 6. April

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Dienstag, 7. April

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 8. April

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Donnerstag, 9. April

Post-Apotheke

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Freitag, 10. April

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Samstag, 11. April

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 12. April

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Montag, 13. April

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Dienstag, 14. April

Falken-Apotheke

Bundesstraße 142, 59909 Bestwig, 02904/97570

Mittwoch, 15. April

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Donnerstag, 16. April

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

Freitag, 17. April

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972/961930

Samstag, 18. April

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 19. April

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über
www.akwl.de/notdienstkalender.php

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. **DIESE SEITE** mit allen wichtigen Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg / Medebach / Winterberg / Schmalleberg und Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk im St. Franziskus-Hospital Winterberg, Franziskusstraße 2-4, 59955 Winterberg.

Notfallnummer: 116 117

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Eine Komplementär-Notfallpraxis für Wochenenden und Feiertage ist am Krankenhaus Kloster Grafenschaft eingerichtet.

Caritaskonferenz

St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen

für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/ Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg

zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK

Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr -

nicht am Donnerstag!

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0170/1166022

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle
Heike Will und Florian Klaholz



Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppensprache, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistumpaderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.



helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen

Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Medikamente aus der Apotheke helfen bei Schniefnase und juckenden Augen

Hatschi! Warum Heuschnupfen bei Kindern früh behandelt werden sollte

„Hatschi!“ Sobald die Frühlings-sonne Regen und Schnee vertreibt, hat mit der blühenden Vegetation auch der Heuschnupfen wieder Hochsaison. Rund 15 Prozent der Einwohner im Altkreis Brilon reagieren mehr oder weniger allergisch auf Blütenpollen. Auch viele Kinder schniefen, husten und haben mit tränenden und juckenden Augen zu kämpfen, wenn an den ersten sonnigen Frühlingstagen die Natur im wahrsten Sinne des Wortes aufblüht und Birke, Hasel und Co. ihre Pollen auf die Reise schicken. „Atemwegserkrankungen sollten bei Kindern so früh wie möglich erkannt und behandelt werden“, sagt Jasmin Ennulath, Inhaberin der Franziskus Apotheke Winterberg. Wird Heuschnupfen ignoriert, kann sich daraus ein allergisches Asthma entwickeln.

Ennulath erklärt, wie es zu Allergien kommt: „Das Immunsystem reagiert überempfindlich auf an sich harmlose Stoffe - in etwa so, als würde es einen gefährlichen Eindringling bekämpfen. Dabei gibt es nichts zu bekämpfen, der

Körper schadet mit seiner Überreaktion nur sich selbst.“ Es werde also ein vergleichsweise riesiges „Waffenarsenal“ des Körpers aufgefahren, um winzige Mengen Allergene zu besiegen. „Anders als bei üblichen Infektionen werden Allergiker anschließend aber nicht immun. Vielmehr treten die Beschwerden bei jedem Kontakt erneut auf.“

Gegen Heuschnupfen gibt es unterschiedliche rezeptfreie Medikamente mit verschiedenen Wirkmechanismen. Welcher Wirkstoff der jeweils richtige ist, wird nach der Schwere der Symptome und der Anwendungsdauer ausgewählt. Und vor allem gilt: „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und brauchen eine geeignete Dosierung. Eltern sollten sich deshalb in der Apotheke beraten lassen“, empfiehlt Jasmin Ennulath.

Häufig wird zu Antihistaminika geraten. Neuere Arzneistoffe haben den Vorteil, dass sie nicht so müde machen wie ältere Wirkstoffe. Das Arzneimittel wirkt dann für rund 24 Stunden. Für die lokale Anwendung gibt es rezeptfreie Nasensprays mit Antihistaminika.



Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT, SICHER!

Erkältung und Heuschnupfen unterscheiden

Wichtig sei zudem, zwischen Heu- und Erkältungsschnupfen zu unterscheiden. Hier seien unterschiedliche Arzneimittel angezeigt: „Sprays gegen Erkältungsschnupfen sollten grundsätzlich nicht länger als sieben Tage eingesetzt werden. Da Heuschnupfen aber meist länger anhält, sind diese Nasensprays eher ungeeignet.“ Neben Hinweisen zur medikamentösen Behandlung helfen Apotheker gerne mit Tipps, wie sich den Symptomen vorbeugen lässt: Bei starkem Pollenflug sollten sich

betroffene Kinder im Freien nicht körperlich verausgaben. Die ideale Zeit zum Lüften hängt von der Lage der Wohngegend ab: In ländlichen Gebieten ist der Pollenflug abends am geringsten. In der Stadt hingegen lüften Heuschnupfen-Geplagte am besten morgens zwischen sechs und acht Uhr. Eltern können darüber hinaus einiges für die Vorbeugung vor Heuschnupfen tun, sagt die Apothekerin. „So sollten Säuglinge mindestens in den ersten vier Lebensmonaten gestillt werden. Passivrauchen steigert das Allergierisiko.“



TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk.
24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

☎ 02981
484

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. April 2026
 Annahmeschluss ist am:
09.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: DE214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
 Fon 02241 260-164
 b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
 rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages HBV im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!

Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art, Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck, Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles von A bis Z, Tel. 0152-38229501

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Ein Bierdeckel
 hat einen
 Durchmesser
 von 107 mm.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

**Haben Sie Fragen zur
 Verteilung dieser Zeitung?**

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
 Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
 am 18.08.2030 in Bonn
 um 15.00 Uhr
 in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
 Der Polsterer
 in der ...

F 102-06
 90 x 50 mm
 ab **17,23***

HALLO Welt
 Hallo Welt
 Wir freuen uns sehr über die
 Geburt unserer Zwillinge
 Henry & Alena
 18.07.2025
 10:35 Uhr
 2779-3
 40 cm

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00***

DANKSAGUN
 Für die wohlwollenden Beweise der
 Anteilnahme beim Tode meines
 geliebten Vaters unseres guten
 Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
 suchen wir unsern Dank aus.
 im Namen aller Angehörigen
 Frau Musterfeld (geb. Musterfeld)
 Wochenamt hatten wir am 18.08.2025
 in der Pauluskirche zu Münsterland.

TD 12-12
 90 x 90 mm
 ab **102,96***

WOHNUNG!
 3-Zimmer-Meublierte Wohnung,
 5 ZL, 125 qm, 2-Bad, modernisiert, Fuß-
 bodenheizung, großer Balkon, Gar-
 tage, komplett neuwertig, sehr gut
 gelegen, über 100 qm, 1000,- €
 für 8,99 €
 Tel. 02241 260-112

K03_15
 43 x 30 mm
 ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

Bürokratieaufbau nach dem Besuch des Medizinischen Dienstes?

Heute geht es erneut, auch aus aktuellem Anlass, um Bürokratie. Was inzwischen Standard in der Pflegedokumentation ist, habe ich Ihnen bereits im letzten Artikel erläutert. In der Zwischenzeit erfolgte die Prüfung unseres Pflegedienstes durch den Medizinischen Dienst. Eine Bemerkung dazu: Inklusive dieses Jahres hatten wir immer wirklich nette Prüfer, die u.a. ihren Beratungsauftrag durchaus zugewandt erfüllt haben. Aber sie müssen ihren Auftrag erfüllen, viel Bürokratieüberprüfung. Jetzt dürfen Sie aber nicht denken, dass aufgearbeitete „Beanstandungen“ der Vorprüfung aus 2025, die von uns bearbeitet und geändert wurden, uns für die diesjährige Überprüfung entspannt haben. Die zwei Prüfer haben halt unterschiedliche Schwerpunkte und jeder richtet dabei den Fokus auf unterschiedliche Dokumentationsinhalte, die bei vorgegangenen Prüfungen teilweise bei den damaligen Prüfern nicht im Fokus standen. Folglich schleicht sich, jedenfalls bei mir, bei jeder erneuten Jahresprüfung ein „unentspanntes“ Gefühl ein. Was wird entdeckt, was bei keiner der vielen Prüfungen zuvor negativ bewertet wurde, in diesem Jahr aber vielleicht doch? Da treffe ich mit meiner Denkweise „der Bereich war ja alle Jahre korrekt, wird wohl dieses Jahr auch so sein, wir haben ja alles“ auf einen Irrweg. Der Bereich „pflegerische und ärztlich verordnete Leistungen“ ist immer ein Unsicherheitsfaktor, da

die Bewertung, der in die Prüfung einbezogenen Patienten, dem Zufallsprinzip unterliegt. Wenn bei den zufällig ausgewählten Patienten eine Dokumentation lückenhaft ist, können alle anderen Dokumentationen prüfungssicher sein, dann erfolgt eine Negativauswertung. Wenn z.B. 8 verschiedene Patienten ausgesucht werden, von denen nur ein Patient einen Kompressionsstrumpf trägt und dieser zum Zeitpunkt der Prüfung nicht korrekt angelegt ist, wird der ganze Bereich Kompressionsstrümpfe mangelhaft bewertet. Vergleichen kann ich es mit den Schulnoten im Schriftlichen. Schreibe ich im Schulhalbjahr nur eine Arbeit in Englisch und diese mit „mangelhaft“, so steht auf dem Halbjahreszeugnis „Englisch mangelhaft“. Bei mehreren, besser benoteten Englischarbeiten sieht der Fall im Endergebnis schon positiver aus. Tage nach der Prüfung kommt per Mail vom Medizinischen Dienst eine „Mängelliste“, die es „abzuarbeiten“ gilt. Daraus folgend werden neue Checklisten entstehen, damit auch **keinem** Mitarbeiter mehr gewisse Dokumentationsmängel unterlaufen. Es ist ein Streben nach höchstmöglicher Fehlerlosigkeit im Rahmen der schriftlichen Dokumentation. Mein letzter und hoffentlich auch dieser Artikel, belegen Ihnen den **nicht** stattfindenden Bürokratieabbau. Wie soll das bitte schön bei den bestehenden Auflagen und Vorgaben gehen? Allein die Aussage, was nicht schriftlich

dokumentiert ist, gilt als nicht erfolgt, widerspricht dem Bürokratieabbau. Schreiben, schreiben, schreiben... zählt keine Fachlichkeit mehr? Zählt kein (nur) gesprochenes Wort? Steht das Wort „Misstrauen“ dabei über allem? Heute gilt oft das Motto: Persönlich fehlt mir der praktische, intensive Umgang mit dem Patienten, aber laut Dokumentationsmappe müsste es ihm super gehen. Jeder, der im Pflegebereich tätig ist, kann es anders sehen als ich, jedoch ist für meine Begriffe das Maß an tolerablem Dokumentationsaufwand schon mehr als überschritten. Hätte ich 1975 meine Bestimmung an der Schreibmaschine (heute Stift und PC) im Sekretariat oder Büro gesehen, so hätte ich mich bestimmt nicht mit ganzem Herzen dem Pflegebereich zugewendet. Ausufernde Dokumentationszeit geht für mein Dafürhalten zu Lasten des Patienten. Den Nutzen stelle ich, ab einem gewissen Umfang, stark in Frage. Andere Berufszweige können wegen der Bürokratie in ihrem Bereich auch ein Klagegedicht anstimmen, dass höre und lese ich immer wieder. Es gilt nicht nur für die Pflege. **Jeder landwirtschaftliche Betrieb, jeder Meisterbetrieb und jedes Unternehmen wäre bestimmt froh, sich ausgiebiger auf seine Kernkompetenz konzentrieren zu dürfen, mit deutlich weniger bürokratischen Hemmnissen, oder? In JEDEM einzelnen Unternehmen müsste festgelegt werden, welche Bürokratie ist in**



meinem Bereich dringend erforderlich, hilfreich und sinnhaft, welche nicht? Welche Kontrollinstanzen mit welchen Befugnissen und Vorgaben sind sinnvoll noch (finanziell) zu beauftragen? Die Bürokratie müsste vom Kranken zum Gesunden werden, also vom Kopf auf die Füße. Wo ein Wille wäre, wäre auch ein Weg! Um neue Wege zu denken, müsste das Gehirn einmal kräftig durchgerüttelt werden, damit es in die Lage versetzt wird, altes Denken durch innovativ Neues zu ersetzen, um ganz andere, zweckmäßige Wege zu beschreiten. Wir lähmen uns oft selbst, durch eingefahrene Denkmuster. Es kommt für uns nur der eine Weg infrage, der eingefahrene und unserer Meinung nach dadurch bewährte. Die vielen anderen Abzweigungen sind wir nicht bereit zu sehen, geschweige denn zu beschreiten. Wer liebt schon anstrengende Veränderungen? Aber das Leben ist nun mal Veränderung, Stillstand ist Tod!

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ (Albert Einstein)

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**

Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207 145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Wie Quartierskonzepte die Versorgung im Alltag stärken können

Pflege findet in Deutschland überwiegend im privaten Umfeld statt. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Gesundheit gelten rund 5,2 Millionen Menschen als pflegebedürftig; mehr als vier von fünf werden zu Hause versorgt, häufig durch Angehörige. Damit tragen Familien einen zentralen Teil der Versorgung - oft neben Beruf, Kinderbetreuung und eigenen Verpflichtungen. Die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen trifft auf eine alternde Gesellschaft, in der zugleich weniger Angehörige verfügbar sind. Entlastung im Alltag wird damit zu einer gesellschaftlichen Aufgabe. An dieser Stelle können ehrenamtliche Quartierskonzepte abhilfe schaffen. Der Begriff Quartier bezeichnet das unmittelbare Wohnumfeld einer Person oder einer Gemeinschaft. In der Pflege bedeutet „Quartier“ nicht nur der

Wohnort, sondern ein Netzwerk aus sozialen Kontakten, lokalen Angeboten und niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten. Ziele quartiersbezogener Pflege- und Unterstützungsstrukturen sind, dass Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, Alltagsbelastungen reduziert werden und soziale Isolation vermieden wird. Ein elementarer Baustein sind Nachbarschaftsnetzwerke: Organisierte Gruppen von Menschen im Quartier, die Unterstützung im Alltag anbieten. Diese Hilfe beschränkt sich bewusst nicht auf medizinische Pflegeleistungen, sondern umfasst praktische Aufgaben wie Begleitung bei Spaziergängen, Einkaufsdienste, Fahrten zu Terminen oder das gemeinsame Gespräch. Solche Angebote werden oft von Freiwilligenagenturen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden oder lokalen Initiativen

koordiniert und durch kommunale Stellen begleitet. Besuchsdienste sind ein weiteres wichtiges Element im Quartier: Ehrenamtliche helfen dabei, Kontakte zu halten und Alltagswege zu erleichtern. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass regelmäßige Besuche das Gefühl von Einsamkeit und soziale Isolation reduzieren, die Lebensqualität im Quartier steigern und damit indirekt auch die Belastung für pflegende Angehörige verringern. Dabei geht es ausdrücklich nicht um medizinische Aufgaben, sondern um soziale Begleitung und praktische Unterstützung. Zusätzlich entstehen im Quartier verstärkt Mehrgenerationenprojekte und Nachbarschaftszentren, in denen Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam aktiv sind. Diese Projekte fördern den Austausch zwischen Jung und Alt und schaffen niedrigschwellige

Treffpunkte, die soziale Teilhabe ermöglichen. Das Zusammenwirken unterschiedlichster Akteurinnen und Akteure - von Ehrenamt über ambulante Dienste bis zu kommunalen Koordinatoren - trägt dazu bei, dass im Quartier Hilfen dort ankommen, wo sie gebraucht werden und nicht nur dort, wo etablierte Angebote bereits bestehen. Quartiersbezogene Ansätze gehen über traditionelle Nachbarschaftshilfe hinaus, weil sie formelle und informelle Unterstützung miteinander verknüpfen. Sie ergänzen das klassische Versorgungssystem, indem sie soziale Kontakte, praktische Hilfen im Alltag und niedrigschwellige Treffen zur Verfügung stellen. Diese Strukturen sind kein Ersatz für professionelle Pflege, entlasten aber Familien und können dazu beitragen, dass Menschen länger im eigenen zuhause bleiben können, ohne überfordert zu sein.



Wir suchen DICH!

- Examierte Pflegefachkräfte (m/w/d)
- Pflegehelfer mit Ausbildung (m/w/d)
- Auszubildende zum/zur Pflegefachassistent/-assistentin
- Mitarbeiter Hauswirtschaft (m/w/d)

Wir bieten Dir:

- Willkommensbonus bis zu 1000 €
- Anstellung in Vollzeit / Teilzeit
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriegl. Altersvorsorge
- Individuelle Arbeitszeiten

BEWIRB DICH JETZT!

Bewerbung & Kontakt:
 Alten- und Pflegeheim
 Haus Waldesruh GmbH
 Sebastian Leber
 59955 Winterberg
 info@hauswaldesruh.de

„Innovative Hilfe für Beckenbodenprobleme - Jetzt auch in Ihrer Nähe!“

In vielen Lebensphasen haben sowohl Frauen als auch Männer mit Beckenbodenproblemen zu kämpfen. Ob nach einer Schwangerschaft, im Alter oder aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen- der Beckenboden ist eine oft unterschätzte Körperregion. Wir haben die Lösung! In unserer Praxis/unserem Studio bieten wir nun die neueste Innovation zur Stärkung des Beckenbodens: den **BetterPelvi-Stuhl**. Der **BetterPelvi-Stuhl** ist eine bahnbrechende Technologie, die gezielt auf die Stärkung des Beckenbodens abzielt. Mit Hilfe der modernen **rPMS-Technologie** (repetitive periphere Magnetstimulation) und einer ergonomischen Sitzhaltung unterstützt der Stuhl die Muskeln des Beckenbodens. Durch die gezielte Stimulierung der motorischen Neuronen wird die Steuerung der Beckenbodenmuskulatur aktiviert und eine nachhaltige Heilung gefördert. Egal, ob Sie an Inkontinenz, einer schwachen Beckenbodenmuskulatur oder Schmerzen im Beckenbereich leiden, der **BetterPelvi-**

Stuhl hilft, die Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu steigern. In unseren Sitzungen bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung und ein maßgeschneidertes Programm für Ihre Bedürfnisse. Besuchen Sie uns noch heute, um mehr über diese innovative Behandlung zu erfahren und eine kostenlose Erstberatung zu erhalten. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie uns gemeinsam den Weg zu einem stärkeren Beckenboden gehen! Der Zweck des **BetterPelvi Beckenbodenstuhls** Unser Beckenbodenstuhl wurde entwickelt, um Muskelstimulation, Gewebestraffung, die Förderung der Durchblutung und die Anregung des Stoffwechsels zu unterstützen. Durch die innovative HI-EMT-Technologie werden Ihre körpereigenen Muskeln kontinuierlich gedehnt und kontrahiert. Während einer Sitzung führen Ihre Muskeln etwa 12.500 Kontraktionen durch. Während der Behandlung achten unsere Fachkräfte auf die korrekte Körperhaltung, um optimale Ergebnisse zu erzielen.



GUT BEGLEITET. GUT VERSORGT. GUT AUFGEHOBBEN.
BEI UNS FINDEN SIE VERSCHIEDENE ANGEBOTE UNTER EINEM DACH:

- Tagespflege • Kurzzeitpflege • Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege • Service Wohnen

Wir beraten Sie gerne persönlich.



St. Mauritius

Wohn- und Pflegezentrum
 Prozeptionsweg 7 · 59964 Medebach
 Tel. 02982 4060 · post@mauritius-medebach.de

www.mauritius-medebach.de

**Tagespflege
 noch
 Plätze frei!**



Pflege und
 Betreuung mit
 Herzlichkeit und
 Kompetenz



BetterPelvi
 DAS BECKENBODENTRAINING

*In nur 28 Minuten zu einer
 starken Körpermitte und einer
 verbesserten Lebensqualität*

Von Ärzten und Therapeuten empfohlen



BEI PROBLEMEN MIT:

- Harninkontinenz ✓
- Blasenschwäche ✓
- Gebärmuttersenkung ✓
- Prostatabeschwerden ✓

Von Medizinern empfohlen



betterpelvi.com/winterberg

Kostenlose Probesitzung jetzt sichern!

KONTAKT

Hauptstraße 8 (Studio Körperformen)
 59955 Winterberg

+49 170 80 64 203 oder
 +49 29 81-90 22 444

winterberg@kformen.com

betterpelvi.com/winterberg

Plötzlich pflegebedürftig und jetzt?



Welche Leistungen aus der Pflegeversicherung stehen mir zu? Diese Frage stellt man sich, nachdem man den Bescheid über einen Pflegegrad erhalten hat. Die Leistungen richten sich nach dem bewilligten Pflegegrad. So hat man schon bei einem Pflegegrad 1 Anspruch auf derzeit 131€ monatlich Entlastungsbeitrag. Diesen kann man dann für

eine Haushaltshilfe einsetzen. Ab Pflegegrad 2 erweitern sich die Möglichkeiten, Leistungen einzusetzen. Entweder nutzt man das Pflegegeld für selbst beschaffte Hilfen oder man kauft sich Leistungen über einen ambulanten Pflegedienst, sogenannte Sachleistungen ein. Auch eine Kombination aus beiden Leistungen ist möglich.

Zusätzlich gibt es einen Anspruch für den Besuch einer Tagespflege. Dieses Angebot ist besonders als Entlastung für pflegende Angehörige gedacht, die sich in der Häuslichkeit um die Erkrankten kümmern und auch mal einen Tag Erholung brauchen. Auch der gemeinsame Jahresbetrag aus Kurzzeit- und Verhinderungspflege kann nach der

sogenannten „Vorphilgezeit“ für Pflegeleistungen eingesetzt werden. Die Pflegeversicherung ein komplexes Thema. Gerne beraten wir Sie individuell über die Ihnen zustehenden Leistungen. Vereinbaren Sie Ihren Termin unter 02985-3689975 oder info@tagespflege-niedersfeld.de

Leistungen des ambulanten Pflegedienstes

- Ambulante Pflege
- Medizinische Leistungen
- Hauswirtschaft und Betreuungsleistungen
- Pflegeberatung
- Nachweis des Beratungseinsatzes für Pflegegeldempfänger



Zeit miteinander verbringen, nicht alleine zu Hause zu sein, evtl. neue Freunde finden, wieder Spass und Freude am Leben zu haben, Arbeitserleichterung und Atempause für die pflegenden Angehörigen zu Hause, durch die Änderung im Gesetz mehr finanzielle Möglichkeiten - auch zusammen mit ambulanter Pflege.



Das bedeutet Tagespflege:

- Tagsüber unter Gleichgesinnten, abends wieder in der gewohnten Umgebung
- Gemeinsame Freizeitgestaltung und Ausflüge
- Austausch der Angehörigen bei Festen und Feierlichkeiten
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Alternative zum Einzug in ein Pflegeheim
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- Hauseigener Fahrdienst: Gäste werden zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht – Begleitung bis zur Wohnung



Ambulanter Pflegedienst & Tagespflege

Kontakt & Anschrift

Sie erreichen unser Büro direkt an der Bundesstraße in Winterberg-Niedersfeld.

Öffnungszeiten Büro
Montag bis Freitag 9-13 Uhr
und nach telefonischer Rücksprache



Telefon: 029 85 368 99 75
Telefax: 029 85 368 99 74



info@tagespflege-niedersfeld.de



Ruhrstraße 38a
59955 Winterberg-Niedersfeld

**Spazieren gehen
Ausflüge Kreativ sein
und vieles mehr...
Spielen Kochen & Essen**